

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1908**

486 (19.10.1908) Abendausgabe

Badische Presse

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Hotel und Lammstraße 24... Preis: 60 Pf. monatlich... Anzeigen: Die Zeitspalt 25 Pf., die Reklamspalte 70 Pf.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten... 35000 Exemplare... 22000 Abonnenten.

Nr. 486. Karlsruhe, Montag den 19. Oktober 1908. Telefon-Nr. 86. 24. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst acht Seiten.

Verhandlungen und Kongresse.

Rh. Karlsruhe, 19. Okt. Die freisinnige Partei Badens hält ihre diesjährige Landesversammlung am 15. November im großen Saal des „Friedrichshofs“ in Karlsruhe ab.

Karlsruhe, 19. Okt. Die Parteikonferenz, welche vom Landesvorstand der sozialdemokratischen Partei Badens einberufen war, tagte gestern im Restaurant „Auerhahn“ in Karlsruhe.

Karlsruhe, 19. Okt. Die badische Kammer hält nächsten Donnerstag den 22. Oktober, nachmittags 3 Uhr, im großen Sitzungssaal des Ministeriums des Innern hier eine Kammer Sitzung ab.

Baden-Baden, 19. Okt. Am Samstag abend hielt die hiesige Abteilung des „Kolonialvereins“ eine Monatsversammlung im Hotel „Petersburger Hof“ ab.

Berlin, 18. Okt. Der Verband der Fachpresse Deutschlands, der gestern abend im Saale der Handelskammer zu Berlin eine gut besuchte Versammlung unter Leitung des Vorsitzenden, Direktor Juelzer, abhielt.

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Orchester, Hoftheater Karlsruhe. Für die an Luftdruckentzündung erkrankte Frau Hofmann-Wiesfeld wird in der morgigen Dienstag stattfindenden Aufführung von „Don Juan“ Dina van der Bijker von Mannheim die Partie der „Donna Anna“ singen.

Direktoren-Verband deutscher Musikseminare. Aus dem in weiten Kreisen des musikalischen Publikums empfundenen Bedürfnis heraus, für die Schüler und Schülerinnen der Konstantin methodisch gebildete Lehrkräfte zu gewinnen, haben in den letzten Monaten Verhandlungen unter den Leitern von größeren Konservatorien stattgefunden.

Kammermusik-Konzert.

Karlsruhe, 19. Okt. Das Karlsruher Streichquartett stellte sich am Samstag in einer ganz ausgezeichneten Verfassung vor. Der Platz der ersten Geige hat jetzt unser neuer Konzertmeister Herr Deman eingenommen.

Veratung, an der sich namentlich Dr. jur. Martin Cohn, Elmer, Hansen aus Berlin, Goppstädter-Witten, Schaper-Bannover und der Vorsitzende beteiligten, wurde gegen die Inzeststeuer u. a. geltend gemacht, daß sie im volkswirtschaftlichen, wie im volkshygienischen Interesse gleichmäßig zu vernichten sei.

Veranstaltung der bad. Arbeiterbildungsvereine.

Karlsruhe, 18. Okt. Die Verhandlung der badischen Arbeiterbildungsvereine hatte in Ausführung der Beschlüsse des letzten Verbandstages auf heute hierher einen außerordentlichen Verbandstag einberufen.

Die Sitzungen wurden nach eingehender Beratung mit unerheblichen Veränderungen einstimmig angenommen und damit die Gründung der Kaffe beschlossen.

Es erfolgte hierauf die Wahl des Vorstandes und des Aufsichtsrates. In den Vorstand wurden gewählt: die Herren Reichsanwalt Seinsheimer, Weber, Wöhringer, Köstl und Dingler, alle in Karlsruhe; in den Aufsichtsrat die Herren Oberstaatsanwalt Rehmann-Karlsruhe, Geheimrat Komstanz, Ruhn-Schöpfheim, Scholl-Freiburg und Stadtrat Vogel-Mannheim.

Der Vorsitzende machte hierauf noch einige Mitteilungen über Verhandlungsangelegenheiten und gab bekannt, daß der Verbandsausschuß beschlossen hat, nachbenannte Mitglieder in dankbarer Anerkennung ihrer Tätigkeit im Verbands- u. Ehrenmitgliedern des Verbandes zu ernennen.

Wissenschaftliches.

Paris, 19. Okt. (Tel.) Im Stadttheater zu Lunenburg brach gestern nachmittags während einer kinematographischen Vorführung Feuer aus.

DC. London, 19. Okt. (Tel.) Die hiesige, eine alte in Bath wohnende Dame feierte kürzlich ihren 103. Geburtstag, und der König ließ ihr durch seinen Privatsekretär Lord Knollys an diesem Tage seine Glückwünsche ausdrücken.

New York, 19. Okt. (Privat.) Das Blatt „World“ meldet: Miss Kath. Ellins, die Tochter des amerikanischen Senators und Multimillionärs Ellins, begibt sich demnächst nach Turin, wo sie ihre Vermählung mit dem Herzog von Abruzzen stattfinden wird.

Der Schluß der Münchener Ausstellung 1908.

München, 19. Okt. (Tel.) Die Münchener Ausstellung 1908 wurde heute vormittag feierlich geschlossen. Zum offiziellen Festakte im großen Saale des Hauptrestaurants hatten sich eingefunden Prinz Ludwig von Bayern, Minister v. Frauendorfer, Vertreter der übrigen Ministerien, der Regierungspräsident von Oberbayern, die Mitglieder der städtischen Kollegien, zahlreiche Aussteller und sonstige Geladene.

Badische Chronik.

Mannheim, 19. Okt. Am Samstag sprang eine 17 Jahre alte Dienstmagd aus Affelheim in selbstmörderischer Absicht aus einem Fenster des 5. Stockes eines Hauses herunter auf die Straße und blieb tot liegen.

Karlsruhe, 18. Okt. Die heute stattgehabte Schlußsitzung des Männerhilfevereins Redarau, (Mitglied der Gesellschaft für Samariter und Rettungswesen, Leipzig), verlief in allen Punkten tadellos.

Bretten, 18. Okt. Heute nacht brannte die neuerbaute Scheune des Landwirts Wilhelm Oberbach nieder.

Wetzlar, 18. Okt. Die Finanzbeihilfe Hermann Rauw, der beim hiesigen Hauptkassentakt 1700 M unterschlug und nach Aufdeckung seiner Unrechthaltungen flüchtete, wurde in Calmbach festgenommen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 19. Oktober. Die Beisetzung der Gräfin Rhena in der päpstlichen Grabkapelle im Johannisgarten fand heute vormittags 11 Uhr statt.

Die Beisetzung der Gräfin Rhena in der päpstlichen Grabkapelle im Johannisgarten fand heute vormittags 11 Uhr statt. Es hatten sich hierzu eingefunden der gesamte Hofstaat, sämtliche Minister, die hohe Generalität, die Vorstände der amtlichen Stellen, Rektor und Senatsmitglieder der Technischen Hochschule „Friedriciana“, der Oberbürgermeister, Vertreter des Stadtvorstandes, des Stadtrats, die Geistlichkeit der drei Konfessionen, Damen des Frauenvereins, Vorstände einiger Vereine, denen die Verstorbene besonders nahe gestanden.

Der Vorstand machte hierauf noch einige Mitteilungen über Verhandlungsangelegenheiten und gab bekannt, daß der Verbandsausschuß beschlossen hat, nachbenannte Mitglieder in dankbarer Anerkennung ihrer Tätigkeit im Verbands- u. Ehrenmitgliedern des Verbandes zu ernennen.

Es erfolgte hierauf die Wahl des Vorstandes und des Aufsichtsrates. In den Vorstand wurden gewählt: die Herren Reichsanwalt Seinsheimer, Weber, Wöhringer, Köstl und Dingler, alle in Karlsruhe; in den Aufsichtsrat die Herren Oberstaatsanwalt Rehmann-Karlsruhe, Geheimrat Komstanz, Ruhn-Schöpfheim, Scholl-Freiburg und Stadtrat Vogel-Mannheim.

Der Vorsitzende machte hierauf noch einige Mitteilungen über Verhandlungsangelegenheiten und gab bekannt, daß der Verbandsausschuß beschlossen hat, nachbenannte Mitglieder in dankbarer Anerkennung ihrer Tätigkeit im Verbands- u. Ehrenmitgliedern des Verbandes zu ernennen.

Wissenschaftliches.

Paris, 19. Okt. (Tel.) Im Stadttheater zu Lunenburg brach gestern nachmittags während einer kinematographischen Vorführung Feuer aus.

DC. London, 19. Okt. (Tel.) Die hiesige, eine alte in Bath wohnende Dame feierte kürzlich ihren 103. Geburtstag, und der König ließ ihr durch seinen Privatsekretär Lord Knollys an diesem Tage seine Glückwünsche ausdrücken.

New York, 19. Okt. (Privat.) Das Blatt „World“ meldet: Miss Kath. Ellins, die Tochter des amerikanischen Senators und Multimillionärs Ellins, begibt sich demnächst nach Turin, wo sie ihre Vermählung mit dem Herzog von Abruzzen stattfinden wird.

Der Schluß der Münchener Ausstellung 1908.

München, 19. Okt. (Tel.) Die Münchener Ausstellung 1908 wurde heute vormittag feierlich geschlossen. Zum offiziellen Festakte im großen Saale des Hauptrestaurants hatten sich eingefunden Prinz Ludwig von Bayern, Minister v. Frauendorfer, Vertreter der übrigen Ministerien, der Regierungspräsident von Oberbayern, die Mitglieder der städtischen Kollegien, zahlreiche Aussteller und sonstige Geladene.

Der Vorstand machte hierauf noch einige Mitteilungen über Verhandlungsangelegenheiten und gab bekannt, daß der Verbandsausschuß beschlossen hat, nachbenannte Mitglieder in dankbarer Anerkennung ihrer Tätigkeit im Verbands- u. Ehrenmitgliedern des Verbandes zu ernennen.

den ein schwarzes, mit weissem Kreuz geschmücktes Bahrtuch überdeckte, aufgestellt; zu beiden Seiten brannten auf silbernen Leuchtern angebrachte Lichter. Vor dem Sarge waren die prächtigsten Kränze niedergelegt worden. Unter gedämpftem Orgelspiel betrat kurz nach 11 Uhr die Fürstlichkeiten durch die Sakristei den Raum. Der Großherzog führte die Großherzogin-Witwe Luise, es folgten Großherzogin Hilde, Prinzessin Wilhelm, Prinz und Prinzessin Max, und der Sohn der Verstorbenen, Graf Rhena. Die hohen Herrschaften nahmen in der ersten Stuhlfreihe Platz. Nach dem Votum von Mozart, das der Schloßkirchenchor zum Vortrag brachte, sprach Erz. D. Helbing die Eingangsgebete und knüpfte hieran seine Trauerpredigt, der er die Worte aus dem Epheferbrief des Apostels Paulus, Kap. 5, Vers 20: „Und jaget Dank allezeit für Alles, Gott und dem Vater, in dem Namen unseres Herrn Jesu Christi“ zu Grunde legte. In tiefempfundener, gedankenreicher Ansprache legte der Geistliche noch einmal ein Lebensbild der Dahingegangenen Gräfin dar. Er zeichnete ihre Herzensgüte, ihr großes und liebevolles Interesse für alles, was ihr begegnete, und ihren schlichten religiösen Sinn, der sie auch in den mannigfachen Tagen der Prüfung und des Kummers aufrecht erhielt. Der Prediger betonte dann weiter, wie viel Gräfin Rhena ihrem im Tode vorausgegangenen Manne war und eine wie einzigartige Mutter sie ihrem Sohne gewesen. Den Dank gegen Gott habe sie nie vergessen und auch in ihren letzten lebensvollen Tagen habe sie festes Gottvertrauen besessen. Nach einem weiteren Chorlied „Wenn ich einmal soll scheiden“, wurde der Sarg in die Gruft getragen. Hinter ihm schritt zunächst der Geistliche, dann der Großherzog, Prinz Max und Graf Rhena. Während der Sarg neben dem des Prinzen Karl aufgestellt wurde, ertönte leises Orgelspiel, der Kirchenchor, der unter Leitung des Hofkirchenmusikdirektors Max Brauer stand, intonierte die Pieder „Wenn ich einmal soll scheiden“ und „Aufstehen“. Nachdem die Fürstlichkeiten aus der Gruft zurückgeführt, sprach der Geistliche die Schlussgebete, der Chor sang „Was Gott tut, das ist wohlgetan“ und der Segen beschloß darauf die Feier. Die hohen Herrschaften verließen die Kapelle zuerst und besetzten die bereitstehenden Wagen. Die Fahrt ging, wie auch die fast aller Privatwagen, durch den Janengarten. — Mit dem Ableben der Gräfin Rhena fällt die vollständige Ausruhmung aus dem sogenannten Unterländer Fideikommiß dem Prinzen Max zu. Es sind nämlich neben der aus Barausstattung und dem Ertrag von Liegenschaften bestehenden, dem Großherzog zustehenden Zivilliste noch zwei Fideikommiße, der Bodenseefideikommiß (Salem und Peterhausen) vorhanden und der Unterländer Fideikommiß (Schweigen und Bauschlott). Der Genuß der ersteren stand dem Prinzen Wilhelm zu und ist nach dessen Ableben ganz auf dessen Sohn, den Prinzen Max übergegangen. Die Ausruhmung des letzteren stand dem Prinzen Karl zu und nach dessen Ableben erhielt dessen Witwe noch einen Zuschuß aus dem Fideikommißertrag.

Die Gesellschaft Eintracht begann am Samstag abend die diesjährige Saison ihrer Vergnügungen mit einem größeren Konzert, das recht zahlreichen Besuch fand. Auf dem Programm standen abwechselnd Klavier- und Gesangsvorträge, die durch einzelne Deklamationen angenehme Unterbrechung fanden. Fräulein Gertrud Wammüller leitete den Abend mit der besonders technisch sehr gut durchgeführten Wiederholung von Rachners Präludium und Locata ein. Später bewies diese Dame ihr schönes Können auch noch mit dem Vortrag des Nocturne und Czergo B-moll von Chopin, wofür sie reichen Beifall erzielte. Trefflich führte sich Johann Frau Hofopernsängerin Olga Kallensee mit Brahms' „Nachtlich Lieben im Schatten“ und den beiden Schumannschen Liedern „Die Lotusblume“ und „Aufträge“ ein. Ihre angenehme klingende, wohl ausgebildete Sopranstimme kam in ihren drei Liedchen, wie auch noch im weiteren Verlauf des Abends in Bizets „Pastorale“ und in Stercoffs „Angrit-Lied“ prächtig zur Geltung. Herr Stefan Stupienwski, ein vielseitig begabter Baritonist, sang zunächst den Prolog aus Leoncavallos „Pagazzo“ im italienischen Original und später noch drei kleinere Lieder russischer Kompositionen, die seiner vollen, besonders in der Mittel- und Metallisch rein und warm anklingenden Stimme bestens entsprachen. Der stürmische Applaus der Zuhörerschaft zwang ihn noch zu einer Zugabe, deren er sich in gleich schöner Weise entledigte. Mit einigen Deklamationen, teils heiteren, teils ernstigen Inhaltes, darunter „Das Regiment „Foskade“ bei Hochsitz“, „Ein Bild“ und „Miris humorvolles Melodram „Im Stadtpark“, brachte Herr Hofkapellmeister Siegfried Heintz Wiederaufstellung in das Programm, was dankbar empfunden wurde. Auch dieser Künstler wurde vom Publikum durch reichen Beifall zu mehreren Zugaben veranlaßt. So debütierte denn der recht genährte Konzertabend bis gegen 11 Uhr aus, worauf ein fröhliches Tanzchen und gefällige Unterhaltung die junge und alte Welt noch längere Zeit besuhsam hielt.

Arbeiter-Diskussionsklub. Als Gegenstand der Erörterung für den am Dienstag den 20. Oktober, abends 1/2 9 Uhr, im Lesesaal, Wilschstraße 20, stattfindenden Mitgliederversammlung wurde die Festsatzfrage bestimmt. Herr Stadtpfarrer Hefelbacher wird die Diskussion leiten und derselben einen kurzen Vortrag vorausschicken. Es versteht sich von selbst, daß jeder Anwesende bei der Aussprache volle Freiheit gewährt wird. Zur Teilnahme sind nur Mitglieder berechtigt.

Verhaftet wurden: eine 25 Jahre alte, ledige Büglerin aus Seibelberg, die dringend verdächtig ist, einem betrunkenen Manne sein Geld aus der Hosentasche gestohlen zu haben; ein 27 Jahre alter, verheirateter Koch aus Amiens und ein 34 Jahre alter, verheirateter Tagelöhner aus der Südbahn wegen Verbrechen § 176, Ziff. 3 des R. St. G. B. Ein 25 Jahre alter Metzgerbursche aus Herheim wurde festgenommen, weil er seinem Arbeitgeber seit etwa 3 Wochen Fleisch- und Buchwaren entwendete und bei seinen Ausgängen in seinem Kutzen veräußerte; ferner ein 20 Jahre alter Baderbursche aus Röhlingen, welcher vom Polizeiamt Darmstadt wegen erschwerter Diebstahls und ein 26 Jahre alter Tagelöhner aus Amstutz, der von der Staatsanwaltschaft Waldshut wegen desgleichen strafbüchlich verfolgt wird.

Das Programm des Theatervorfalls (Waldschloß) bezeichnet für diese Woche u. a. folgende Darstellungen: „Maria Stuart“, ein Drama in glänzender Ausstattung und Farbenpracht; „Einweihung des französischen Kriegesdenkmals in der lothringischen Stadt Noisseville am 4. Oktober“ (höchst aktuell); „Der Erenwald“ (großartige und interessante Reizbilder); „Geliebter der Königin“ (ergreifendes Drama); „Wüderlein und Schwesterlein“ (Lustspiel aus „Fledermaus“); „Kritik nach der Parade“ (militärisches Sprachbild, sehr erheitend), mehrere sonstige Einlagen, alles sehr bezeugt und wirkungsvoll. 15164

Aus den Nachbarländern. Aus der Pfalz, 18. Okt. Wie groß die Furcht durch die diesjährigen Manöver sind, wird durch die in einigen Gemeinden der Pfalz bereits erfolgte Abjähigung deutlich illustriert. Es wurden beispielsweise für Kindingen A. 165 000, für Wiesenheim A. 85 000 und für Wüdenheim A. 51 000 Schädin festgestellt.

Vom Grafen Zepelin. Stuttgart, 19. Okt. Graf Zepelin hat das Ehrenpräsidium des württembergischen Landesverbandes des Deutschen Luftflottenvereins übernommen.

„L. I.“ wird gefüllt. In Friedrichshafen, 19. Okt. (Tel.) Der Auffstieg von „Zepelin“ erfolgte am Mittwoch. Mit der Füllung des Ballons ist heute begonnen worden.

Die Arbeit geht rasch vorwärts und beansprucht nicht viel mehr als einen halben Tag. Zimmer 4 aufeinander liegende Reihen Gasflaschen werden gleichzeitig an die zu den Ballonnetts führende Hauptleitung angeschlossen. Da beim Öffnen und Verbinden der Flaschen häufig etwas Gas daneben strömt, und dadurch die Gefahr besteht, daß sich Anlagas bildet, so muß bei der Abfüllung mit der größten Vorsicht verfahren werden. Stets ist die Feuerwehr mit Löscheinrichtungen parat. Wahrscheinlich wird das Luftschiff heute noch zur neuen Halle gebracht werden, andernfalls würde der Aufstieg von der alten Halle aus vorgenommen und zur neuen abgestiegen werden. Ein Gewitter hat uns gestern Morgen und heute starken Nordostwind gebracht. Die Gondeln des Luftschiffes, sowie die Mannschaften haben elektrische Beleuchtungs- und Lüftung erhalten. Geheiratet Lebold ist bis jetzt noch nicht eingetroffen. Im Deutschen Haus hat sich ein Stab von Berichterstattern aus allen Teilen des Reiches einquartiert.

Telegramme der „Bad. Presse“.

- Striegau, 18. Okt. Heute fand im Beisein des Regierungspräsidenten v. Salwe und anderer Vertreter der Staatsbehörden, sowie der Vertretung der Kommunalbehörden hier die Enthüllung des Kaiser Friedrich-Denkmal statt. Die Feier hielt Bürgermeister Preuß.
- Negensburg, 19. Okt. Der junge Fürst Otto v. Bismark, der bekanntlich während der Bismarckfeier-Enthüllung auf der Walhalla ohnmächtig wurde, hat die Nacht gut verbracht.
- Berchtesgaden, 19. Okt. Die Ueberführung der verstorbenen Herzogin-Mutter von Anhalt hat im Laufe des gestrigen Nachmittags stattgefunden. Nach der Trauerfeier in der Villa Askania, zu der Prinzregent Luitpold, die Großherzogin von Mecklenburg-Strelitz, der Herzog und die Herzogin von Anhalt, Prinz Albrecht von Anhalt, Prinzessin Adelgunde von Modena und Prinzessin Alexandra von Schwarzburg-Rudolstadt erschienen waren, setzte sich der Trauerzug nach dem Bahnhofs-Bischhofswiesen in Bewegung. Als der Sarg mit den Angehörigen der Verstorbenen aus dem Bahnhofs in München eingetroffen war, brüdten die Prinzen Ludwig Ferdinand und Alfons den Hinterbliebenen ihre Teilnahme aus.
- Madrid, 19. Okt. Hier sind mehrere Vertreter der Krupp'schen Werke eingetroffen und hatten längere Unterredungen mit dem Marine-Minister über die Beschaffungsleistungen für neue Kriegsschiffe.
- Paris, 19. Okt. Das Kolonialministerium erhielt die Mitteilung, daß die französischen Truppen am 12. d. M. die Ortschaft Tabadin in Französisch-Sudan, wo ein Aufstand ausgebrochen war, eingenommen und dem Erdboden gleichgemacht haben. Der aufständische Marabu und seine Anhänger seien getötet worden. Auf französischer Seite fielen sechs Senegalesen.
- Tanger, 19. Okt. In Mogador ist es am 16. Oktober zwischen den in die Stadt eingedrungenen Angehörigen der Bergkammer und den Schutztruppen zu einem Schmaragd gekommen. Gerichtliche heißt es, daß zehn Leute getötet und zwanzig verwundet worden seien. Die Angreifer wurden aus der Stadt vertrieben.
- hd Newyork, 19. Okt. Alle Berichte deuten unverkennbar eine starke demokratische Strömung an. Bryan ist fest davon überzeugt, daß er gewählt wird. Seine Chancen sind unzweifelhaft im Westen sehr stark. Beide Seiten werden die letzten beiden Wochen auf den Ästen verwenden.

Der Nationalitätenstreit in Böhmen.

hd Prag, 19. Okt. Nach 9 Uhr abends nahmen die Demonstrationen gegen die Deutschen einen derart ernsten Charakter an, daß ein ganzes Bataillon Infanterie anrückte und die Straßen säubern mußte. Das Militär wurde mit Biergläsern beworfen. Schließlich gelang es, nachdem 76 Verhaftungen vorgenommen worden waren, die Ruhe wieder herzustellen. Die Schuld, daß die Ausschreitungen einen derart ernsten Charakter annahmen, ist unbedingt der Polizei zuzuschreiben, welche trotz des großen Aufgebotes die Ansammlungen nicht rechtzeitig verhinderte und auch sonst ungenügende Vorbereitungen zum Schutze des deutschen Eigentums getroffen hatte.

Zur Reform- und Revolutionsbewegung in Rußland.

Petersburg, 17. Okt. In einer außerordentlichen Sitzung beschloß der Universitätsrat, sich mit einem Aufruf an die Studenten zu wenden, in dem es unter anderem heißt, die Universität sei zum Schauplatz ganz unzulässiger Erschütterungen geworden, denen ein Ende gemacht werden müsse. Der Universitätsrat sei in allen Hinsichten unzulässig und verfehle der Universitätsautonomie sündenschuldig einen grausamen Schlag. Der Universitätsrat beschloß, alle mit der Würde der Universität zu vereinbarenden Maßnahmen zu ergreifen, um die Tätigkeit der Universität wieder herzustellen und Gewalttaten jeglicher Art aus ihr zu entfernen. Sollten die Bemühungen des Universitätsrats scheitern, so würden sich seiner Zweck befähigen, ob die Prinzipien der Universitätsautonomie praktisch durchführbar seien, um die Würde der Universität und ihre reuerehen Interessen zu wahren. Der Aufruf erwähnt den Rat der Studentenschaft, den gewöhnlichen ruhigen Gang der Beschäftigung sofort wieder aufzunehmen.

Die Ereignisse auf dem Balkan.

Die Stimmung in Serbien. Belgrad, 19. Okt. (Privatteil.) Hier wurde gestern der deutsche Militärattache auf der Straße verhaftet, weil man ihn für einen Spion hielt. Er wurde natürlich sofort wieder auf freien Fuß gesetzt, nachdem es ihm gelungen war, sich zu legitimieren.

Belgrad, 19. Okt. (Privatteil.) Die serbische Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft wird heute alle ihre österreichisch-ungarischen Angelegenheiten entlassen. Die großserbische Propaganda gegen Österreich-Ungarn nimmt immer mehr zu. Neuerdings wird von den Agitatoren auch versucht, an österreichisch-ungarische Soldaten heranzukommen und sie für die serbische Bewegung zu gewinnen.

Demonstrationen in Belgrad. hd Belgrad, 19. Okt. Der gestrige Tag nahm einen ungemein fürmlichen Verlauf. Wiederholt kam es zu heftigen Ausschreitungen. Gestern abend waren besonders die Läden der österreichischen Kaufleute das Ziel der Angriffe und es haben in zahlreichen Fällen Verletzungen von Eigentum stattgefunden. Die österreichischen Kaufleute sind sehr erbittert über den geringen Schutz, den ihnen ihre Gesandtschaft angedeihen läßt. Der österreichisch-ungarische Gesandte, der erst kürzlich aus Venedig von der Hochseizreise nach Budapest zurückgekehrt ist, ist noch nicht wieder auf seinem Gesandtschaftsposten eingetroffen, sondern befindet sich noch auf seinem ungarischen Gute. Die Polizei hat wohl für ausreichenden Schutz des Palais gesorgt, aber nicht für die Kaufleute, trotzdem die einzelnen Organe, wie die „Politica“, seit zwei Tagen einen Kreuzzug gegen diese Geschäfte predigen.

Gestern fand nun zunächst eine Jahresversammlung der „Nationalpartei“ statt, nach welcher die Teilnehmer der Sitzung, verstärkt durch Studentenschaft, nach dem Denkmal des Fürsten Michael zogen, wo aufreißende Reden gehalten wurden. Es gelang der Polizei aber, die nach dem österreichischen Viertel abziehende Menge zu zerstreuen. Nachmittags fand jedoch ein zweites Meeting der in Belgrad wohnenden Italiener statt, auf welchem folgende Resolution beschloffen wurde: Wir in Serbien wohnenden und ansässigen Italiener betrachten es als unsere heilige Pflicht, mit Serbien gemeinsam Stellung zu nehmen gegen den Gewalttat Österreichs. Wir sind bereit, mit unseren serbischen Brüdern gegen die Annexion auf dem Balkan Stellung zu nehmen.

lung zu nehmen. Nach diesem Beschluß zogen die Demonstranten unter Vorantragung serbischer und italienischer Fahnen durch die Straßen. Der Zug begab sich zur italienischen Gesandtschaft und dann nach dem Konal, wo dem König Peter eine fürmliche Ovation bereitet wurde. Mehrere Redner feierten den König, worauf dieser etwa Folgendes antwortete: Haben Sie Dank für diese spontane Kundgebung Ihrer Begeisterung. Ich hoffe, daß die ehrliche und gerechte Sache siegen wird. Gott mit Ihnen! Diese Ansprache löste einen unbefriedigenden Jubel aus, der sich noch verstärkte, als auch an der Seite des Königs der Kronprinz sichtbar wurde. Nach einer halben Stunde zogen sich der König und seine Umgebung zurück.

Hierauf nahm der Zug den Weg nach dem österreichischen Viertel und nun begann eine wahre Verwüstung. Es wird zwar offiziell versichert, daß diese Szenen, die sich im österreichischen Viertel zutrugen, mit dem Meeting und seinen Teilnehmern nichts gemein haben und daß nur der Mob unter dem Schutze der Dunkelheit auf Plünderungen ausgegangen sei. Demgegenüber können indessen Zeugen berichten, daß fast sämtliche Teilnehmer an dem Meeting an den Verstörungen teilgenommen haben. Firmenschilder wurden heruntergerissen, Türen und Fenster eingeschlagen und die Geschäftsauslagen bedurft.

Die Haltung Montenegro's. sc. Cetinje, 19. Okt. (Privatteil.) Von hier wird gemeldet: Der Fürst von Montenegro hat den Beschluß der Skupstina, welcher sich für den Krieg aussprach, durch ein Handjähreiben an den Parlamentspräsidenten in hiebert.

Die Vorgänge in Bulgarien. hd Sofia, 10. Okt. „Daily Telegraph“ meldet von hier: Der Minister des Äußeren erklärte in einem Interview über die Orientbahn, daß die bulgarische Regierung eine friedliche Lösung der Frage wünsche. Der Minister gab seiner Genugtuung darüber Ausdruck, daß die Großmächte ihre Vermittlung zwischen der Türkei und Bulgarien in dieser Angelegenheit angeboten hätten.

hd Sofia, 19. Okt. Der Ministerrat beschloß, die Substanze einzuberufen und ihr folgenden Vorschlag zu unterbreiten: Bulgarien tritt die Eisenbahn vorläufig an die Orientgesellschaft wieder ab und erkennt unter gewissen Vorbehalten die Rechte der Türkei auf die Eisenbahn an. Sodann soll die Eisenbahn durch Bulgarien von der Gesellschaft angekauft werden. Bulgarien hofft, die Türkei werde auf Grund dieser Vorschläge die Unabhängigkeit Bulgariens anerkennen.

Die Haltung der Türkei. — Konstantinopel, 19. Okt. Die Porte beginnt, den Auswärtigen der Presse energisch entgegenzutreten. Heute wurde der Redakteur eines türkisch-französischen Wochenschriftes wegen geschäftiger Ausfälle auf den deutschen Kaiser und eines beleidigenden Bildes verhaftet. Das Blatt wurde konfisziert und unterdrückt. Ein anderes türkisches Wochenschrift und eine gegen den Sultan gerichtete Broschüre wurden eingezogen. Die türkischen Journalisten sind sehr erregt. Der Presseverein hat auf morgen eine Sitzung anberaumt, die sich mit dieser Angelegenheit befassen und über einen Pressestreik beschließen soll.

hd Konstantinopel, 19. Okt. Ueber die Vorgehensweise der Mobilmachung der türkischen Mobilisation meldet der „Matin“ folgendes: Am Sonnabend nachmittags 3 Uhr ließ der französische Botschafter Comtans beim Großvezir darauf hinweisen, daß jede Truppenverschiebung seitens der Türkei an der bulgarischen Grenze als feindselige Handlung aufgefaßt werden müßte und Bulgarien den Vorwand zur Ueberführung der Grenze liefern würde. Gleichzeitig war Comtans beauftragt, die friedlichen Absichten der bulgarischen Regierung zu versichern. Infolge dieser Vorstellungen wurde alsbald die Mobilisierung rückgängig gemacht.

hd Konstantinopel, 19. Okt. Monds zog eine mehrere tausend Menschen zählende Menge durch die Straßen der Stadt und zertrümmerte unter den Augen: Wieder mit Oesterreich zahlreiche Firmenschilder österreichischer und ungarischer Kaufleute. Ein starkes Gendarmarie-Aufgebot verjagte vergebens, die Demonstranten zu zerstreuen. Diese sammelten sich immer wieder an. Nach 12 Uhr nachts war endlich die Ruhe wieder hergestellt. Nur an einem Punkte der Stadt kam es zu einem Zusammenstoß mit dem Militär. Zahlreiche Verhaftungen wurden vorgenommen.

Die Stellungnahme der Mächte.

hd Budapest, 10. Okt. Der hier eingetroffene englische Botschafter wurde gestern dem Kaiser in halbklünder Audienz empfangen, in welcher er das Antwortschreiben Königs Edward dem Kaiser überreichte.

hd Paris, 19. Okt. Der König von Griechenland ist gestern abend zu mehrtägigem Aufenthalt hier eingetroffen. Er wird Unterredungen mit Clemenceau und Pichou über die Lage im Orient haben.

hd Paris, 19. Okt. Der türkische Botschafter sagte einem Redakteur der „Liberte“, daß die Großmächte augenblicklich ernste Anstrengungen bei der österreichischen Regierung machen, um einen Konflikt zu verhindern. Es ist möglich, fügte der Botschafter hinzu, daß innerhalb einiger Tage endgültige Schritte erfolgen werden, die alle Freunde des Friedens beruhigen dürften.

London, 19. Okt. In hiesigen diplomatischen Kreisen wird die Lage auf dem Balkan mit vollkommener Klarheit beurteilt. Die Mächte fahren fort, beruhigende Ratschläge an Bulgarien zu erteilen und man hat Anlaß zu glauben, daß diese Ratschläge auch Erfolg haben werden. Es ist wahrscheinlich, daß nach den bevorstehenden Besprechungen zwischen Bismark und dem Fürsten Bismark in Berlin die Verhandlungen bezüglich der Konferenz offiziell eröffnet werden.

Weiteren Text siehe Seite 4 und 6.

**Hohenlohe Erbswurst**  
vorzüglichste Erbsuppe  
2 bis 3 Teller 10 Pfg.

Geschäftliche Mitteilungen. Wie wichtig die Stenographie heute ist, zeigt die stete Nachfrage nach tüchtig geschulten Stenographinnen und Stenographen. Die Karlsruher Handelsschule u. Züchterhandelschule „Merkur“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, speziell auf diesem Gebiete Hervorragendes zu leisten und veranstaltete wie schon im Frühjahr d. J. auch jetzt wieder am 29. September für die Schüler, die im Institut die Stenographie erlernten, ein Preiswettbewerb, welches von Herrn Hauptlehrer Wunsch abgenommen wurde. Nach genauer Prüfung erhielten von 56 Teilnehmern 47 Preise und kann genannte Anzahl mit großer Befriedigung auf dieses gute Resultat zurückzuführen. Allen jungen Leuten kann nicht genug empfohlen werden, diese für das Geschäftslieben so wichtige Kunst zu erlernen, mancher hat sich durch sie eine gute Erziehung erworben. 15149

Um grösseren Platz für die Abteilung

**Damen-Konfektion**

zu gewinnen, unterstelle ich das ganze Lager in

**Herrenartikeln**

wegen Aufgabe dieser Abteilung einem

**Ausverkauf.**

Da diese Artikel schnell geräumt werden sollen, sind die Preise ausserordentlich billig. 15142

**Herren-Kragen,** 12 Façons, Schirting durchweg 1/2 Dtz. **1.25**

**Herren-Kragen,** 11 Façons, Leinen 4 fach durchweg 1/2 Dtz. **2.25**

**Stehumlegkragen,** 7 Façons durchweg 1/2 Dtz. **2.50 u. 3.—**

**Manschetten** Paar **60<sup>g</sup>** und **40<sup>g</sup>**

Weisse u. farbige Herrenhemden, Serviteurs, Garnituren -- Krawatten

Tricotagen: Hemden, Hosen, Jacken, Kindertricotagen

mit

**20** Prozent **Rabatt.**

**M. Schneider**

Inh.: **H. Kahl.**

**Karlsruhe**

Kaiserstrasse 181.

**Verein Volksbildung e. V.**

Montag den 26. Oktober, abends 7/8 Uhr, findet im Groß. Hoftheater eine

**Vorstellung („Die Rabensteinerin“)**

statt. Karten hierzu sind Mittwoch den 21. Oktober, von nachmittags 3 Uhr ab in der Geschäftsstelle des Vereins, Akademiestr. 67, erhältlich. Gleichzeitig können auch die Mitgliederbeiträge für das neue Vereinsjahr entrichtet werden. 15166

**Einladung.**

Die **Vereinigung ehem. Gendarmerie-Angehöriger** hält am Sonntag den 25. Oktober d. J., nachmittags 2 Uhr, im Gasthaus „Gambriushalle“ in Lahr eine Versammlung ab. Sämtliche ehem. Angehörige des Gendarmerie-Korps werden hiezu freundlich eingeladen. 9069a.2.1

Der Vorsitzende.

**Heimatliche Kunstpflege.**

Freie Vereinigung Karlsruher Künstler und Kunstfreunde.

Der badische Kunstgewerbeverein ladet unsere Mitglieder ein zu einem

**Vortrag:**

„Kunstgewerbliche Geschmacklosigkeit“ mit Lichtbildern auf Mittwoch den 21. Oktober 1908, abends 8 1/2 Uhr, im großen Rathensaal. 15134

**WELT KINEMATOGRAPH**

**Das Tagesgespräch von Karlsruhe**

bildet die Vorführung des Films

**Ein Meisterstück von Sherlock Holmes**

(vom 12. bis 21. Oktober).

**Karlsruhe**  
Kaiserstraße 138.  
Zwischen Marktplatz u. Kreuzstr.

Preise der Plätze:  
80, 50 und 30 Pf.  
Abonnenten, Vereine, Kinder und Militär Ermäßigungen.  
Jeden Donnerstag neues Programm.

**NE.** Da der Andrang in den Abendstunden ein außerordentlich großer, empfiehlt es sich, die Nachmittagsstunden zum Besuch des Institutes zu verwenden. 15150

**Für unsere Abonnenten!**

Auch in diesem Jahre haben wir durch Abschluss mit einem befreundeten Verlage, für unsere Abonnenten eine Prämie erworben, die Jedem, sei es als Geschenk, sei es für die eigene Bibliothek, willkommen sein dürfte! Durch das mit dem 30. Jahr. Todestage Freiwerden des überaus interessanten und humorvollen Erzählers

**Hackländer**

ist zum ersten Male eine billige Zusammenstellung in bekannter guter Ausführung in 2 Prachtbänden von über 1000 Seiten grosses Format mit prächtigen ganzseitigen Illustrationen von Professor Schmidt und R. Starcke ermöglicht worden, die die besten Schriften des so sehr beliebten und populären Schriftstellers umfasst. Aus dem reichen Inhalt nennen wir nur:

Europäisches Sklavenleben — Bühnenelend — Ein Sklavenhalter — Sklaven der Gesellschaft — Raubergeschichten — Toilettegeheimnisse — Whist mit dem toten Mann etc. — Wachtstubenabenteuer — Offiziere u. Unteroffiziere — Im Untersuchungsarrest — Eine nächtliche Untersuchung — Tag u. Nacht — Soldatenleben im Frieden — Humoristische Bilder aus der Dienstzeit etc. — Kleine humoristische Erzählungen: Ein Eisenbahnabenteuer — Am Herdfeuer etc.

ein Beweis für die Reichhaltigkeit und den hochinteressanten Inhalt dieser neuen illustrierten Ausgabe, die sich für Jung und Alt, besonders auch als Weihnachtsgeschenk, vorzüglich eignet.

Vorzugspreis für beide Bände nur 3 1/2 Mark.

Versand nach auswärts Mk. 4.—, gegen Einsendung des Betrages (Nachnahme Mk. 4.20).

Zwei Bände zusammen 3 1/2 Mk.  
Grösse 24 mal 17 1/2 cm.

Erhältlich in unserer Expedition (woselbst ein Exemplar zur Ansicht ausliegt) unseren Agenturen und bei unsern Trägern. Bestellungen bitten wir rechtzeitig aufzugeben.

**Konditorei A. Rommel,**  
Ede Kaiser- u. Zafauenstraße

empfiehlt in großer Auswahl Torten, Kuchen, Kaffee- u. Thee-Gebäc. Gleichzeitig empfehle meine neu eingerichteten Café-Zimmer. 15109.2.2

**Einige Schlaf- und Speisezimmer**

sind unter seitherigem Preis billigt abzugeben.

**Holz & Weglein,**

15138.3.1  
Hauptgeschäft:  
Kaiserstraße 109, Telefon 401.

Unentbehrlich für jede Familie!

**Underberg - Soonekamp**

Semper idem.

Fabrikation einziges Geheimnis der Firma.

**H. UNDERBERG-ALBRECHT**

Hoflieferant Seiner Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.

am Rathhause in **RHEINBERG** am Niederrhein.

Gegr. **1846.**

**Anerkannt bester Bitterlikör!**

24 Preis-Medaillen!

Man verlange ausdrücklich: **Underberg-Soonekamp.**

**Berichtigung.**

In unserer Annonce „Lampen“ in der heutigen Mittagsausgabe muss es heissen:

**Gas-Lyra,** komplett mit Verlängerungsrohr, Brenner, Glocke, Zylinder, mit Kugelbewegung, inkl. Installation **5.75** (nicht, wie angegeben, 4.95)

**Hermann Tietz.**

Gut eingeführte

**Weinhandlung**

verhältnissmässig unter günstigen Bedingungen zu verpackten.

5.3

Offerten unter Nr. 1981a an die Expedition der „Bad. Presse“ erb

**Ia. Tafelobst,**

200 Zentner Württemberger, B40827

ist am Dienstag und Mittwoch am Güterbahnhof vis-à-vis der Eisenbahn zu haben per Rtr. 7 Mk.

Die Gordon-Bennett-Wettfahrt der Lüfte.

Die Gordon-Bennett-Wettfahrt der Lüfte. = Berlin, 19. Okt. Die Gordon-Bennett-Wettfahrt der Lüfte, zu dem die Ballons am Sonntag den 11. d. Mts. auf...

Der Sieg in der Gordon-Bennett-Fahrt verblieb somit dem englischen Ballon „Ganthe“, der nach etwa 440 Kilometer Fahrt an der dänischen Grenze an der Nordsee gelandet war.

Die Ergebnisse der Dauerfahrt am 12. Okt. sind noch nicht endgültig festgestellt. Vermutlich hat das Preisgericht damit gegögert, weil es immer noch hofft, über das Schicksal der Insassen des in der Nordsee aufgesehenen letzten Ballons „Hergesell“ Näheres zu erfahren.

Die 1. Klasse sieht aus vorgenannten Gründen noch offen, d. h. die Resultate derselben lassen sich noch nicht bestimmen. In der 2. Klasse, in der nur zwei Bewerber gestartet sind, erhält den 1. Preis der Ballon „Essen-Nuhr“ des Niederrheinischen Vereins für Luftschiffahrt.

Nachdem die Ballons „Buster“, „Helvetia“ und „Planen“ mit ihren Insassen glücklich aus den kalten Fluten der Nordsee gerettet worden sind und auch vom letzten der aufgesehenen Ballons, dem „Hergesell“ die schon am Samstag kurz wiedergegebene Nachricht von der Auffindung der Ballonhülle vorliegt, dürfte ein Ueberblick über die Rettung dieser durch die Ungunst der Witterung schwer bedrohten Ballons von Interesse sein.

Rettung des Ballons „Susley“.

Ueber seine Fahrt und Rettung gibt der Führer des Ballons „Susley“ der bekannte Essener Anwalt Dr. Niemeyer folgende ergreifende Schilderung:

Wir hatten uns, eine Fahrt nach Norden erwartend, vollständig für das Wasser ausgerüstet. Der Korb war mit einem breiten Korkgerüst umgeben. Wir selbst hatten unsere Schwimmreifen bereit. Da es eine wirkliche „Reisefahrt“ werden sollte, hatten wir uns einen besonders kleinen Korb bauen lassen, in dem wir beide kaum stehen konnten.

Unser Optimismus schwand jedoch bald, als wir auf der Höhe von England die Beobachtung machten, daß der Wind wieder mehr nach Norden gedreht hatte und uns damit in große Gefahr brachte. Bald wurde es uns zur grauenhaften Gewissheit: Wir hatte die Schiffsinlinie überschritten und feuerten auf dem endlosen Meer. Nur der Insass konnte uns Rettung bringen.

Sie und wieder zog ein leuchtender Punkt tief unter uns seine Bahn, irgend ein Dampfer, oder ein bedächtiges Kohlenstück, aber alle unsere Versuche, den Seelen eines Reihens zu geben, blieben erfolglos. Gegen fünf Uhr morgens endlich gelang es unsern erneuten Bemühungen, einen hamburgischen Kohlendampfer zu veranlassen, dessen Licht ich durch den Fernstecher trotz des Nebels, — wir befanden uns 200 Meter über dem Meeresspiegel — erblickt hatte.

Wir hatten uns kurz vorher der Kleidungsstücke bis auf die Unterwäsche entledigt, Uhr und Uhr, darin u. a. 500 Rubel in russischem Gelde, waren über Bord geworfen, für uns hatte nur noch ein wert: das Leben. Wir trachen auf dem Rücken des „Susley“ in dem wehert umher und warteten auf das rettende Boot, das gar zu lange auf sich warten ließ. Und als wir es endlich sahen, gewahrten wir mit Grausen, daß es an dem Ballon vorüberfuhr! Ein Schrei des Entsetzens rang sich aus unserer Brust, wir trachen näher zu einander hin und reichten uns die Hand zum letzten Lebensakt: der letzte Punkt der Hoffnung war gewichen.

vier Stunden war auch der Ballon geborgen und Donnerstag Nacht um drei Uhr stiegen wir — in der Uniform der Maate — ans Land, um uns neue Anzüge zu kaufen und vor allem den Lieben daheim unsere glückliche Rettung zu melden.

Die Rettung der „Helvetia“.

des schweizerischen Ballons, der nach 73stündiger Fahrt und einer Meile von 1300 Kilometern in der Ostabdacht niederging, ist nur einem Zufall zu danken. Die Luftabdacht zwischen Norde und Christiansund an der Nordwestküste hat ein sehr schlechtes Fahrwasser und wird von den Schiffen fast ganz gemieden.

Der Ballon hatte starken Sturm auszuhalten, wir gingen daher bis auf 5300 Meter in die Höhe, hörten jedoch fortwährend den Wellenschlag. Am Dienstag ruhten wir nicht mehr, wo wir waren, da wir kein Land sahen. Am Mittwoch morgen wurde durch einen Wellenschlag hindurch Land gestreift, wie wir zunächst glaubten, die Westlands-Inseln. Der Sturm hatte jetzt aufgehört, und wir trieben die Küste entlang und beobachteten aus 2300 Meter Höhe die charakteristischen Züge des Festlandes.

Der Kapitän des rettenden Dampfers schildert die Auffindung und Bergung des Ballons in einer von dieser Erzählung etwas abweichenden Weise, was von besonderem Interesse dadurch ist, daß durch eine Landung bezw. Schleppfahrt auf dem Wasser der Ballon in seinen Preisausfichten disqualifiziert werden würde.

Ich hatte um zehn Uhr vormittags das Städtchen Ersholm verlassen und bemerkte nach zweistündiger Fahrt in weiter Ferne einen ballonartigen Gegenstand über dem Wasser.

Der Kapitän des rettenden Dampfers schildert die Auffindung und Bergung des Ballons in einer von dieser Erzählung etwas abweichenden Weise, was von besonderem Interesse dadurch ist, daß durch eine Landung bezw. Schleppfahrt auf dem Wasser der Ballon in seinen Preisausfichten disqualifiziert werden würde.

Die Rettung des Ballons „Planen“.

durch den Fischdampfer „Rudy“ war gleichfalls mit großen Schwierigkeiten verknüpft. Die Insassen des Ballons, Regierungsbaumeister Gadtetter und Fabrikant Scheiterer, hatten unter den Strapazen der anstrengenden Fahrt außerordentlich gelitten und muhten ins Anrathenhaus gebracht werden.

Der Führer des Ballons, Reg.-Baumeister Gadtetter erzählt über die aufregende Fahrt in kurzen Worten folgendes:

Wir waren etwa 12 Stunden unterwegs, als wir Montag abend bemerkten, daß wir kein Land, sondern Wasser unter uns hatten. Unsere Orientierungsversuche scheiterten und wir hatten keine Ahnung, ob wir nach Grönland, Schweden oder sonst wohin flogen.

Der Kapitän des Dampfers „Rudy“ fügt dieser Erzählung folgende Schilderung über die Rettungsaktion an:

Als wir am Mittwoch vormittag gegen 11½ Uhr 280 Meilen nördlich von Spurnahab sichtbar, sichete die Mannschaft bei nebeligen Wetter in ungefähre acht Meilen Entfernung einen dunklen Gegenstand. Unser Dampfer fuhr sofort dorthin und entdeckte einen Ballon, der mit einer Geschwindigkeit von ungefähre sechs Meilen dicht über dem Wasser schwebte.

schwebte, während die Gondel beständig eintauchte. Im Rückwart sah man einen Mann. Nun wurde ein kleines Boot in See gelassen, das bei dem Versuche, die Gondel zu erreichen, beinahe kenterte. Gadtetter sprang mit bemerkenswerter Mut ins Wasser und schwamm nach dem Boot. Scheiterer war halb tot an den Eis des Korbes angeknallt. Einer der Fischer schnitt die Riemen durch. Ein Mann der Besatzung des „Rudy“ fiel bei den Rettungsarbeiten ins Wasser, wurde aber herausgezogen. Beide Geretteten waren außerordentlich erschöpft, Scheiterer war zeitweise bewusstlos.

Die Bergung des „Hergesell“.

Die Nachricht von der Auffindung des „Hergesell“ durch den norwegischen Fischdampfer „Ragob“, hat aufs neue Hoffnung und Zweifel geweckt. Zweifel bei den einen, da sie die Tatsache der fehlenden Gondel als einen Beweis für den Untergang der Insassen ansehen, Hoffnung bei den anderen, die sie als ein bestimmtes Zeichen einer glücklichen Errettung aus Semot deuten.

London, 17. Okt. Kapitän Gumbertsen, der Führer des norwegischen Dampfers „Ragob“, der den Ballon „Hergesell“ aufbrachte, erzählte darüber folgendes: Wir hatten Königsberg zu Beginn dieser Woche verlassen. Das Schiff befand sich etwa 110 Meilen nordwestlich von Helgoland, als es am Donnerstag den auf die Hälfte zusammengekrumpften Ballon auffand.

Der Kapitän des Dampfers „Ragob“, der den Ballon „Hergesell“ hier einbrachte, berichtete, er fürchte, daß die Luftschiffer, die den Ballon führten, umgekommen seien, da die Hälte der Gondel durchgeschnitten waren. Der Ballon befand sich, als er aufgefunden wurde, zum Teil unter Wasser. Die Hülle ist sozusagen unterlekt.

Die beiden Insassen des Ballons „Hergesell“, über deren Schicksal man nach den vorliegenden Meldungen leider die schwersten Besorgnisse hegen muß, die Leutnants Försich und Hummel stehen beide in Stralburg in Garnison und gehören dem Ooerheinischen Verein für Luftschiffahrt an.

Leutnant Försich ist in Colmar geboren; er wurde am 18. August 1890 Offizier in Erfurt, kam dann nach Dieuze und mit der Verlegung des Regiments nach Stralburg. Sein Vater war im Jahre 1877 Kammerpräsident am Landgericht in Weß, wurde 1881 Rat am Oberlandesgericht in Colmar und 1887 Ministerialrat in Stralburg; im Jahre 1902 wurde er zum Senatspräsidenten am Reichsgericht in Leipzig ernannt.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhes.

Heirathen: 17. Okt.: Bernhard Brägel von Gochheim, Fuhrmann hier, mit Katharina Reiff von Müngesheim. Dionis Egenolf von Mainz, Handelsmann hier, mit Pauline Bayer von hier.

14. Okt.: Ludwig Güter, Metzger, ein Ehemann, alt 32 Jahre. 15. Okt.: Josef, alt 9 Tage, v. Wilhelm Keller, Mühlhändler. 16. Okt.: Jakob Höfle, Wächter, ledig, alt 25 Jahre. Karl Keller, Kaufmann, ein Ehemann, alt 51 Jahre. Arthur Vogt, Betriebsassistent, ein Ehemann, alt 30 Jahre. 17. Okt.: Emilie Lembe, alt 59 Jahre, Ehefrau des Kaufmanns Max Lembe.

Advertisement for Knorr-Sos. Text: Für 20 Pfennig können über 100 Portionen Suppen, Saucen, Salate, Gemüse gewürzt werden, — so billig u. ausgiebig ist Knorr-Sos. Unstreitig das Beste in seiner Art.

Advertisement for Eiserne Bettstellen. Text: Eiserne Bettstellen für Kinder und Erwachsene von 7 Mark an bis zu den feinsten. Jul. Weinheimer, 12726 Kaiserstr. 81/83. 107. Wer hat Möbelbedarf? Von einem erstklassigen Möbelgeschäfte (sein Abzahlungsgehalt) erhalten zahlungsfähige Personen ohne jede Preisermäßigung einzelne Möbel sowie komplette Einrichtungen bei monatlicher Zahlungsweise und billigen Preisen. Strengste Verschwiegenheit. Gest. Offerten mit Bedarfsangabe beider zur schnellsten Erledigung unter Nr. 11592 die Exped. der „Bad. Presse“.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen der Frau Emma Eggenmayer Witwe in Karlsruhe, Akademiestraße 65, wurde, nachdem der in dem Vergleichstermin vom 21. August 1908 angenommene Zwangsvergleich durch rechtskräftigen Beschluß vom 21. August 1908 bestätigt war, heute aufgehoben.

Karlsruhe, den 14. Oktober 1908.

Geriichtsschreiber Großherzoglichen Amtsgerichts I. Raabenberger, Amtsgerichtsjetretär.

In dem Konkursverfahren über das Vermögen der Firma Internationale Kinematographengesellschaft mit beschränkter Haftung in Karlsruhe ist Termin zur Prüfung der nachträglich angemeldeten Forderungen bestimmt auf Freitag den 6. November 1908, vormittags 11 Uhr, vor dem Großherzoglichen Amtsgericht Karlsruhe, Akademiestraße 2 A. 3. Stad. Zimmer Nr. 17.

Karlsruhe, den 15. Oktober 1908.

Geriichtsschreiber Großherzoglichen Amtsgerichts I. Raabenberger, Amtsgerichtsjetretär.

Freiwillige Grundstücke-Versteigerung.

Auf Antrag der Beteiligten werden am Donnerstag den 29. Oktober 1908, vormittags 9 Uhr,

durch das unterfertigte Notariat in dessen Diensträumen, Sofienstraße Nr. 4, 1. Stad. u. a. die nachbeschriebenen, im Grundbuch von Durlach, Band 17, Seite 23, auf dem Namen des Gabriel Nittershofer, Steinbruchbesitzer in Durlach, eingetragenen Grundstücke öffentlich zu Eigentum versteigert. Die Versteigerungsbedingungen können in der Zwischenzeit in der Kanzlei des Notariats eingesehen werden.

Beschreibung der Grundstücke.

- 1. Lsg. Nr. 7103: 25 a 32 qm Acker, 4 a 14 qm Grastain, 30 a 06 qm zusammen, Gemörr „Döfenberg“, cf. Nr. 7102, 7100, 710 (Lufflöcher), cf. Nr. 7104, 7107, 7109a (Lufflöcher) 850 M
2. Lsg. Nr. 7109a: 37 a 49 qm Acker alda, cf. Nr. 7108 (selbst), Nr. 7106 (Merion, Eduard Sigmund) cf. Nr. 7114 (Merion, Eduard Sigmund) 800 M
3. Lsg. Nr. 7113: 11 a 02 qm Acker alda, cf. Nr. 7110a (selbst), cf. Nr. 7114b (Kleiber, Heinrich Johann) 100 M
4. Lsg. Nr. 7110a: 210 a 04 qm Steinbruch, 53 a 71 qm Wald, 263 a 75 qm zusammen, Schwamm „Döfenberg“ 5000 M
Durlach, den 8. Oktober 1908. 9074a

Großh. Notariat I. Durdhardt.

Redarzzimmern.

Weinmost-Versteigerung.

Von dem Ertragnis der herrschaftlichen Weinberge kommen ca. 120 Hektoliter Eberner, Laurent, Rot-Gemisch, Weiß-Gemisch, Weiß-Niesling, Traminer, Kelterwein und Rammwein am Freitag den 23. Oktober, nachm. 3 Uhr, in der Kelter dahier zur öffentlichen Versteigerung. Die Weine stammen aus den besten Lagen des Hornbergs und ist die Qualität derselben eine ganz vorzügliche, Wollgewicht 82-85 Grad nach Dechste. Bestellungen werden jetzt schon entgegengenommen.

Redarzzimmern, den 17. Oktober 1908, 9075a

Freiherrl. v. Gemmingen-Hornberg'sches Rentamt. Fries.

Advertisement for Lanolin-Seife (Lanolin Soap) featuring a circular logo with a cross and the text 'Pfeilring' and '25 Pfg. pro Stück'. It is produced by Vereinigte Chemische Werke Aktiengesellschaft in Charlottenburg.

Advertisement for 'Das neue Beamtengefeß' (The new civil servant law) for Baden, published by Ferd. Thiergartens Verlag in Karlsruhe. It includes details about the law's content and subscription information.

Advertisement for 'Hanf-Couverts' (Hemp envelopes) from the 'Bad. Presse' printing house.

Kartoffellieferung.

Am Donnerstag den 22. Oktober 1908, vormittags 11 Uhr, wird die Lieferung des Bedarfs an Kartoffeln für die Zeit vom 1. November 1908 bis 31. Oktober 1909 vergeben.

Angebote (auf 50 Kilogramm lautend) sind schriftlich, postmäßig verschlossen, verhegelt und mit der Aufschrift „Angebote auf Kartoffellieferung“ versehen bis zu diesem Zeitpunkt der unterzeichneten Verwaltung einzureichen, wofür die der Lieferung zu Grunde liegenden Bedingungen zur Einsichtnahme aufzulegen.

Am gleichen Tage, 4 Uhr nachmittags, wird das Ergebnis der Küchenaufnahme und Anochen für die gleiche Zeit meistbietend versteigert. Bruchsal, den 16. Oktober 1908. Küchenverwaltung Dragoner-Regiments Nr. 21.

Küchenlieferung.

Für die Zeit vom 1. November 1908 bis 31. Oktober 1909 sollen die Küchenbedürfnisse I. und II. Abteilung 2. Ober- u. Eßsaßischen Feldartillerie-Regiments Nr. 61 in nachstehenden Lejen neu vergeben werden:

- I: Kaffee, Zichorie, II: Kolonialwaren, III: Kartoffeln, IV: Gemüse, V: Milch, Käse, Eier etc., VI: Brot und Brötchen, VII: Reinigungsmaterialien (Schmierseife, Soda, Bürsten etc.), VIII: Abnahme der Küchenaufnahme.

Angebote sind nur auf Viehungsscheine, in welchen die bereits im gefahren Bedarfsmengen eingetragen sind, einzureichen. Die Scheine sind bei den Küchenverwaltungen gegen Bezahlung der Selbstkosten zu beziehen. Angebote anderer Art sind unzulässig.

Die Lieferungsbedingungen können vom 17. Oktober 1908 ab in den Jagdmeister-Geschäftszimmern der Abteilungen eingesehen werden, wofür weitere Auskunft erteilt wird.

Versteigerte Angebote — soweit zugänglich mit Proben — sind an jede der unterzeichneten Küchenverwaltungen bis 22. Oktober 1908, 10 Uhr vormittags, einzureichen.

Bewerber, denen bis 20. Oktober 1908 kein Bescheid zugeht, sind unberücksichtigt gelassen. 8908a Die Küchenverwaltungen der I. und II. Abteilung Feldartillerie-Regiments Nr. 61, Straßburg i. E.

Schönheitsfehler

Durch Ruder und Schwimmbad zu vermeiden, ist nicht selten ein Verbrechen an der eigenen Gesundheit. Ruder besteht die noch dem Genialen Dr. R. v. R. 128888 von Dr. Ruder & Co. Berlin, hergestellt, wunderbar milde Querschnitt, leicht, empfindlich und ausnehmend leicht, Preis 50 Mk. (keine Gebrauchsanweisung) mit Nr. 150 (große Gebrauchsanweisung) in Verbindung mit Querschnitt, dem herstellten und unumwiderrlichen Garantie, Preis Nr. 2., Preis 75 Pfg.

Wunderbare Erfolge,

zumal bei gleichzeitiger Anwendung der nach dem natürlichen Vortritt hergestellten, unüberwindlichen und im Gegensatz zu obiger Anweisung leicht zu handhabenden Ruder's Patent-Ruder, Preis 50 Mk. (keine Gebrauchsanweisung) mit Nr. 150 (große Gebrauchsanweisung) in Verbindung mit Querschnitt, dem herstellten und unumwiderrlichen Garantie, Preis Nr. 2., Preis 75 Pfg.

Ein wahrer Schatz

für alle durch irgendwelche Verirrungen Erkrankte ist das berühmte Werk: Dr. Retau's Selbstbewahrung. 84. verb. Aufl. Mit 27 Abbild. Preis 3 Mk. Leses es jeder, der an den Folgen solcher Laster leidet. Zu beziehen durch das Verlags-Magazin in Leipzig, Neumarkt 21, u. durch jede Buchhandlung.

Hausfrauen

für prompte, gute Lieferung von besten Winter-Roch- und Zerkelsteinen: Goldparmänen, Raffler-Baumwoll-Netzeiten, Stettiner Kägeläpfel und andere nur gute Sorten zu dem billigen Preise von 6-7 Mk. à Pzr. Winter-Zafelbirnen à Pzr. 8 Mk. Frau Müller, Obervand, 8975a Appenweiler. 904

Junges Fräulein

aus Paris gibt franz. Konversations-Unterricht. Näheres Adlersstr. 18, l., Bureau Nr. 3. 2.

Advertisement for B. & H. Baer, Kaiserstrasse 233, featuring elegant ladies' hats. Text: 'eleganten Damen-Hüte in jeder Preislage. 18788,5.4'.

Advertisement for Emser Pastillen (EMS Pastilles) from the Royal State Mines in Ems. Text: 'Ueberall erhältlich à 85 Pf.'.

Advertisement for Liederhalle Karlsruhe, featuring a logo with a crown and the text 'Die im Winterprogramm für 1908/09 vorgesehenen Familienabende am 24. Oktober u. 31. Oktober erfahren eine Umstellung, so dass am 24. Oktober der Familienabend im „Colosseum“ u. am 31. Oktbr. der Familienabend in der „Eintracht“ stattfindet. Der Vorstand.

Advertisement for Damen-Frisier-Beschrift (Special Ladies' Hairdresser) at Erbprinzenstrasse 36. Text: 'Amalie Hildenbrand Parfümerie.'.

Advertisement for 'Höchste Preise' (Highest Prices) for ladies' hats and shoes. Text: 'Abt. Czelewitzki, B39746 Marktgrabenstr. 3. 5.4'.

Advertisement for 'Mostäpfel' (Most Apples) from Gebr. Hartmann, Weingarten (Baden). Text: 'prima saure Ware, liefern in Baggonladungen B40299.2.1'.

Advertisement for 'Gebirgs-Kartoffeln!' (Mountain Potatoes!) available on Tuesday at the Dahnshof, Eilgenhalla, feine Kartoffeln, Nr. 2.50, abzugeben. B40381

Advertisement for 'Darlehen' (Loans) for the purchase of houses and land. Text: 'beschaft gegen Verpfändung des Haus handes, Lebensverl. Abzhl. Hypotheken. Rückporto erbeten. Für Kapitalisten kostenlose Berechnung für Hypotheken. Norbert Sinsholmer, Karlsruhe, Bahnhofsstr. 4. Teleph. 2261'.

Advertisement for 'Gelddarlehen' (Money Loans) for furniture, exchange, and bills. Text: 'auf Möbel, Wechsel, Schuldsch., etc., coulant und diskret zu haben schnellstens d. Kredit-Bureau Reform Strassburg, Meising. 28, I. Rückporto. Nachweislich große Erfolge.'.

Advertisement for '6000-7000 Mk.' (6000-7000 Marks) loans. Text: 'II. Hypothek, gesucht auf Januar 1909 oder früher. Offerten unter Nr. 14987 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.'.

Advertisement for 'Wer leidet?' (Who suffers?) regarding a lady in financial distress. Text: 'einer Dame in großer Not befindenden Lage 100 Mk. gegen Sicherheit u. pünktl. Rückzahlung. Ernstgemeinte Offerten unter Nr. B40346 an die Exped. der „Bad. Presse“.'.

Advertisement for 'Gros-Geschäft-Verkauf' (Large Business Sale) for a well-known business in Karlsruhe. Text: 'Ein altrenommiertes Geschäftshaus in bevorzugter Lage von Karlsruhe (Baden), Spezialgeschäft, mit treuer, anhänglicher Kundschaft und bedeutendem nutzbringendem Umsatz, ist aus freier Hand preiswert zu verkaufen. Erforderliches Kapital ca. Mk. 30 000.— Näheres unter Nr. 4775 an Rudolf Mosse, Karlsruhe. 14816,2.2'.

Advertisement for 'Motorrad' (Motorcycle) for sale. Text: 'Grüner, 2 1/2 PS., in best. Zustand, mit Lederanzug u. Zubehör, spottbillig abzugeben. Adresse zu erfahren unter Nr. 9060a in der Expedition der „Bad. Presse“.'.

Advertisement for 'Billig zu verkaufen' (Cheap for sale) for a cow and a pig. Text: '1 Leinot für Schreiner, eine Waschwanne, 3 gebrauchte Herde, eine Bademaschine, 1 Herrschaftsberg, 14892,5,3 Luisenstr. 45, 1.'.

Advertisement for 'Schadloshaltung' (Harmless maintenance) for patent law. Text: 'Patentanwaltbüro Karlsruhe Brochüre z. Schadloshaltung v. Erfindern d. d. Patentgesetz Karlsruhe Kieselstr. 7. 10739'.

Advertisement for 'Welche bessere Familie' (Which better family) for a lady's portrait. Text: 'außerhalb Karlsruhes bietet gesund. Mädchen von 1 1/2 Jahren, diskreter Geburt, dauerndes Heim gegen geringe monatliche Vergütung? Offerten unter Nr. B40521 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb. Zur Ausarbeitung einer großen, gewinnbringenden Idee 2.2'.

Advertisement for 'Lederwalze' (Leather roller) for sale. Text: 'eine noch gut erhaltene, 30-40 cm breite, wird zu kaufen gesucht. A. Burk, Hofstraße 15, Baden. B39833 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3'.

Advertisement for 'Ein Kolonialwarengeschäft' (A colonial goods business) for sale. Text: 'in bester Lage in Karlsruhe ist sofort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Anfragen unter Schiffr. B39833 an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten. 3.3'.

Advertisement for 'Zu verkaufen' (For sale) for a dairy business. Text: 'eine gutgehende Bäckerei mit Speiseküche in nächster Nähe von Rastatt. 9004a,3.2'.

Advertisement for 'Milk business' (Milchgeschäft) for sale. Text: '70 Liter, sehr gute Kundschaft, zu verkaufen. Zu erf. u. Nr. B40079 in der Exped. der „Bad. Presse“. 2.2'.

Advertisement for 'Piano' (Piano) for sale. Text: 'vorzögl. Instrument, nutzbaum, nur kurze Zeit gespielt, zu Mk. 425.— netto zu verkaufen. Fünf Jahre Garantie. 14464,5.4'.

Advertisement for 'Fritz Müller, Musikalienhandlung, Pianolager, Kaiserstraße 221.' (Fritz Müller, Music shop, piano storage, Kaiserstr. 221).

Advertisement for 'Speisezimmer' (Dining room) for sale. Text: 'besteh. aus Buffet, Credenz, Umbau mit f. Diwan, Auszugstisch, Stühle, Herrenzimmer in Eichen, Diplomatenschreibtisch, Bücherregal, Schlafzongue Tisch, Lederstühle, feine Schlafzimmereinrichtung, Mahagoni, sowie Kücheneinrichtung. B40887'.

Advertisement for 'Sophtenkrasse 13. part.' (Sophtenkrasse 13. part.) for sale. Text: '1 geb. Kochherd m. Holz 12 Mk., 1 geb. Schrank, Küch. 10 Mk., 1 Tafel-Diwan 38 Mk., 1 Bett mit Spiegelkassett 39 Mk., billig zu verkaufen. 15137,3.1'.

Advertisement for 'Schriftlich' (Written) for a typewriter. Text: 'sowie Waschklosette mit Aufsatz u. ein Tisch, kömml. in Eichenholz, wegen Umzug billig abzugeben. B40884'.

Advertisement for 'Zu verkaufen' (For sale) for a typewriter. Text: 'Stridmaschine, wie neu, ist billig zu verkaufen. B40295 Kaiserstr. 85, Stb., II.'.

Advertisement for 'Tigerdogge' (Tiger dog) for sale. Text: '1 1/2 Jahre alt, selten schön, durchaus zuverlässig, wegen Abreise billig für 70 Mk. in gute Hände zu geben. Näheres 9057a,2.2'.

Advertisement for 'Tigerdogge' (Tiger dog) for sale. Text: 'Badhof bei Oberstr.'.

**Gerichtszeitung.**

**1. Totschlag.** Die Schwurgerichtsabteilung für das letzte Quartal des Jahres 1908 nahm diesen Donnerstag 9 Uhr ihren Anfang. Die Tagesordnung für die heute begonnene Session ist eine ziemlich umfangreiche und wird das Schwurgericht bis in die nächste Woche beschäftigen. Wie die Verhandlungen aufgenommen wurden, gab der Vorsitzende, Landgerichtsrat Dr. Schmidt, den Geschworenen eine eingehende und übersichtliche Belehrung über deren Rechte und Pflichten bei Ausübung ihres Richteramtes. Daran schloß sich die Bildung der Geschworenenbank für den einzigen Fall, der heute der Beurteilung durch die Geschworenen unterlag. Es gelangte danach die Anklagesache gegen den 19 Jahre alten Goldarbeiter Karl Schläfer und gegen den 16jährigen Goldarbeiter Wilhelm Friedrich Schläfer, beide aus Huchenfeld, wegen Totschlags zum Aufsatze. Die Anklagebehörde vertrat in dieser Sache Gerichtsassessor Jordan. Die Verteidigung der Angeklagten führte Rechtsanwalt Kirchgauer. Die Angeklagten waren beschuldigt, daß sie vorsätzlich einen Menschen getötet, diese Tötung aber nicht mit Überlegung ausführten, indem sie in der Nacht vom 8. auf 9. August auf dem alten Turnplatz zu Huchenfeld dem 38 Jahre alten Goldarbeiter Wilhelm Friedrich Bollmer auflauerten und mit diesen Krügeln darauf einhieben, daß Bollmer eine schwere Kopfverletzung erlitt, an der er alsbald starb. Die Urteile für diesen nachlässigen Leberfall mit seinem unheilvollen Ausgang bildete ein unbedeutender Vorgang. Der sich am 3. August im Laufe des Abends in der Wirtschaft zu „Traube“ in Huchenfeld abgespielt hatte und kaum von jemandem bemerkt worden war. Es handelte sich um eine Schlägerei, in einer Alimentsationskammer als Zeuge vernommen, zugeben mußte, daß er zu einem Huchenfelder Mädchen, das diese Klage gegen einen Wäckermeister angebracht, in näheren Beziehungen gestanden hat. Karl Schläfer stand am Tische, an dem Müller und Bollmer saßen, und machte über die Bemerkung des erstgenannten Bollmer, der dies sah, sagte zu dem Schläfer: „Mache, daß du fortkommst, sonst gibst du dir einen.“ Karl Schläfer ging darauf weg, ohne eine Bemerkung zu machen und bog sich an den Tisch zu seinem Bruder Wilhelm, der ebenfalls in der „Traube“ anwesend war. Es wurde über diesen Vorfall kein Wort zwischen beiden gesprochen und sie blieben in der Wirtschaft sitzen, bis der Polizeibeamter Feinabend trat. Dann verließen sie die „Traube“ und liefen die Ortstraße hinunter. Unterdessen jagte Karl zu Wilhelm, der Bollmer habe ihm Ohrfeigen angeboten und müsse dafür Schläge bekommen. Wilhelm schien auch ganz damit einverstanden zu sein, daß auf diese Weise die verletzte Ehre seines Bruders wieder hergestellt werde, denn beide verfielen sich aus einem auf der Straße aufgestellten Krügelkasten mit großen, fast armbrustartigen Krügeln und begaben sich so ausgereizt nach dem alten Turnplatz, an dem Bollmer auf seinem Heimwege vorbeigegangen hatte. Dort warteten sie auf Bollmer und fielen dann, wie die Anklage annimmt, mit ihren Krügeln über denselben her, als er an den Platz kam. Auf den Mann, der verheiratet war und mehrere Kinder besaß, wurde in barbarischer Weise eingeschlagen. Er bekam zuerst einen nachdrücklichen Schlag auf den Kopf, der ihn zu Boden streckte. Bollmer versuchte sich zu erheben, erhielt aber sofort wieder mehrere Schläge auf den Kopf und fand dann bewußtlos zusammen. Auf den wehrlos Daliegenden, dem sich das Blut aus Mund und Nase ergoß und der nur durch ein schwaches Röcheln verriet, daß noch Leben in ihm war, wurde nochmals mit Krügeln heftig eingeschlagen, bis er keinerlei Lebenszeichen mehr gab, bis er ganz ein summer Mann geworden war. Dann eilten die beiden Brüder auf Untwegen in ihre Wohnung. Sie wurden schon in der Frühe des 4. August verhaftet, da bekannt geworden war, daß sie einen Leberfall auf den Bollmer geplant hatten. Angeklagten gaben die Gegenstand der Anklage bildenden Tatsachen im allgemeinen zu, gingen aber in ihren Aussagen in einem wesentlichen Punkte auseinander. Karl Schläfer behauptete, daß er den Bollmer allein überfallen habe. Sein Bruder sei wohl mit ihm bis zum alten Turnplatz gegangen, dann aber weiter gelaufen, die Leichenbaderstraße entlang. Er sei dem Bollmer, als er gekommen, allein entgegengetreten und habe ihn gefragt, wie er ihm Ohrfeigen anbieten könne. Bollmer hätte ihm daraufhin am Hals gepackt, weshalb er ihm mit dem Krügel einen Schlag auf den Kopf versetzt habe. Bollmer sei sofort umgefallen, habe sich aber wieder aufgerichtet. Darauf hätte er mit dem Krügel wieder auf Bollmer eingeschlagen, bis dieser auf dem Boden liegen geblieben sei. Auch nachträglich habe er dem bewußtlos Daliegenden noch mehrere Schläge auf den Kopf gegeben. Totschlagen habe er den Bollmer nicht wollen; es sei von ihm nur beabsichtigt gewesen, dem Bollmer einen Dentschell zu geben. Der Angeklagte Wilhelm Schläfer bestritt, den Bollmer geschlagen zu haben. Er hätte zuerst versucht, seinen Bruder davon abzuhalten, dem Bollmer aufzupassen. Da Karl aber sich nicht habe überreden lassen, sei er die Reichensbaderstraße hinuntergelaufen. Was sich zwischen seinem Bruder und Bollmer abgespielt, wisse er nicht. Als er zurückgekommen, sei Bollmer auf dem Boden gelegen. Beide seien dann nach Hause gegangen. In der Vernehmungsaussage wurden zunächst Vernehmlichkeitsstellungen gemacht. Bezüglich der Angeklagten hörte man, daß sie, wie der Volksmund sagt, „nicht gerade zu den besten gehören“, wenn sie sich auch noch nichts erhebliches zu schulden kommen ließen. Es mangelte bei ihnen an der Erziehung. Bollmer wurde als ein Mensch geschildert, der gerne viel redete, aber ein ordentlicher, fleißiger Arbeiter und sorgsammer Familienvater war. Im 1/2 Uhr trat eine Mittagspause ein.

**2. Freiburg, 18. Okt.** Vor der hiesigen Strafkammer wurden gestern einige interessante Anklagesachen verhandelt. Der 28 Jahre alte Maler Wilhelm Klingler von Ettlingen, ein unscheinbarer kleiner Mensch, aber total verdorben, wurde am 3. Juli aus verübter Straftat entlassen, am 7. Juli setzte er seine Laufbahn, das Stehlen, fort. Er stieg in einige Stationsgebäude, Ettlingen, Riegel, sprengte die Stationskasten und stahl den Inhalt, in verschiedene Privatgebäude drang er in den genannten Gegenden, stahl und suchte hauptsächlich Geld zu stehlen. Um in eine Kapelle zu gelangen, kletterte er den Absteiger empor, seine Absicht war, Opferstöcke zu berauben, wie er es schon getan hatte. Es fielen ihm keine Beträge und größere bis zu 45 M. in die Hände. Bei seinen Einbrüchen führte er eine Pistole bei sich. Er wurde in verschiedenen Fällen wegen schweren Diebstahls, sowie bei mehreren Diebstählen zu 5 Jahren Zuchthaus, 10 Jahren Ehrverlust und Polizeiaufsicht verurteilt. — Der 32 Jahre alte Tagelöhner Albert Schuler von Bellingen, ein oft vorbestrafter Mensch und ehemaliger Fremdenlegionär, stahl auf dem Nodelshof in Reubühler bei Kirchgarten Kleider und Schuhen und führte einen falschen Namen. Dafür erhielt er 2 Jahre Gefängnis und 2 Wochen Haft.

„König Albert“ 5 Uhr nachm. Bella; am 17.: „Nordern“ 10 Uhr vorm. Dungeness, „Belgoland“ 3 Uhr nachm. Odeja Quessant. Abgegangen am 16. Okt.: „Prinz Eitel Friedrich“ 3 Uhr nachm. von Port Said, „Königin Luise“ 7 Uhr nachm. von Reapel, „Schleswig“ 12 Uhr vorm. von Reapel; am 17.: „Franken“ 10 Uhr vorm. von Melbourne, „Sachsen“ von Genua, „Goeben“ 11 Uhr vorm. von Gibraltar, „Zieten“ 11 Uhr nachm. von Shanghai, „Darmstadt“ 5 Uhr nachm. von Bremerhaven, „Rain“ 7 Uhr nachm. von Bremerhaven; am 18.: „Thüringen“ 6 Uhr vorm. von Durban, „Derfflinger“ 1 Uhr nachm. von Biffingen, „Seefried“ 5 Uhr nachm. von Bremerhaven; am 19.: „Bremen“ 3 Uhr vorm. von Suez, „Kaiser Wilhelm II.“ 6 Uhr vorm. von Plymouth.

**Telegraphische Kursberichte**

vom 19. Oktober.

Frankfurt a. M. (Anfangskurs)	100,00	1897 Argent.	86,10	1898 Argent.	101,80	1899 Argent.	96,76
Ost. Cred.-A.	198,10	1898 Argent.	96,76	1899 Argent.	101,80	1900 Argent.	97,40
West. Cred.-A.	176,70	1898 Argent.	96,76	1899 Argent.	101,80	1900 Argent.	97,40
Dresdener B.-A.	146,75	1898 Argent.	96,76	1899 Argent.	101,80	1900 Argent.	97,40
Ost. Staatsb.-A.	146,90	1898 Argent.	96,76	1899 Argent.	101,80	1900 Argent.	97,40
Sombarden	22,50	1898 Argent.	96,76	1899 Argent.	101,80	1900 Argent.	97,40
Gotthardbahn-A.	—	1898 Argent.	96,76	1899 Argent.	101,80	1900 Argent.	97,40
Zendenz: fest.	—	1898 Argent.	96,76	1899 Argent.	101,80	1900 Argent.	97,40
Frankfurt a. M. (Mittelkurs)	—	1898 Argent.	96,76	1899 Argent.	101,80	1900 Argent.	97,40
Wechsel Amsterdam	169,80	1898 Argent.	96,76	1899 Argent.	101,80	1900 Argent.	97,40
Antwerpen	609,66	1898 Argent.	96,76	1899 Argent.	101,80	1900 Argent.	97,40
Italien	811,25	1898 Argent.	96,76	1899 Argent.	101,80	1900 Argent.	97,40
London	204,00	1898 Argent.	96,76	1899 Argent.	101,80	1900 Argent.	97,40
Paris	613,25	1898 Argent.	96,76	1899 Argent.	101,80	1900 Argent.	97,40
Schweiz	811,88	1898 Argent.	96,76	1899 Argent.	101,80	1900 Argent.	97,40
Wien	851,25	1898 Argent.	96,76	1899 Argent.	101,80	1900 Argent.	97,40
Privatdiskonto	2 1/2	1898 Argent.	96,76	1899 Argent.	101,80	1900 Argent.	97,40
Napoleon	16,23	1898 Argent.	96,76	1899 Argent.	101,80	1900 Argent.	97,40
8 1/2 % Deutsche Reichsbank	92,40	1898 Argent.	96,76	1899 Argent.	101,80	1900 Argent.	97,40
4 1/2 % do.	88,30	1898 Argent.	96,76	1899 Argent.	101,80	1900 Argent.	97,40
3 1/2 % Pr. Cont.	92,80	1898 Argent.	96,76	1899 Argent.	101,80	1900 Argent.	97,40
4 1/2 % Ital. Rente	—	1898 Argent.	96,76	1899 Argent.	101,80	1900 Argent.	97,40
4 1/2 % Ost. Goldb.	97,70	1898 Argent.	96,76	1899 Argent.	101,80	1900 Argent.	97,40
4 1/2 % Ost. Silber	98,90	1898 Argent.	96,76	1899 Argent.	101,80	1900 Argent.	97,40
3 1/2 % Portug.	88,50	1898 Argent.	96,76	1899 Argent.	101,80	1900 Argent.	97,40
4 1/2 % 1880 Russen	82,80	1898 Argent.	96,76	1899 Argent.	101,80	1900 Argent.	97,40
4 1/2 % Serben	75,70	1898 Argent.	96,76	1899 Argent.	101,80	1900 Argent.	97,40
4 1/2 % Span. Ext.	94,00	1898 Argent.	96,76	1899 Argent.	101,80	1900 Argent.	97,40
4 1/2 % Ungar. Goldb.	92,25	1898 Argent.	96,76	1899 Argent.	101,80	1900 Argent.	97,40
4 1/2 % Ungar. Staatsb.	91,75	1898 Argent.	96,76	1899 Argent.	101,80	1900 Argent.	97,40
Bankdisk. West.	180,50	1898 Argent.	96,76	1899 Argent.	101,80	1900 Argent.	97,40
Bankdisk. Ost.	107,50	1898 Argent.	96,76	1899 Argent.	101,80	1900 Argent.	97,40
Darmstädter	126,25	1898 Argent.	96,76	1899 Argent.	101,80	1900 Argent.	97,40
Deutsche Bank	287,70	1898 Argent.	96,76	1899 Argent.	101,80	1900 Argent.	97,40
Diskonto	176,80	1898 Argent.	96,76	1899 Argent.	101,80	1900 Argent.	97,40
Dresdener Bank	145,75	1898 Argent.	96,76	1899 Argent.	101,80	1900 Argent.	97,40
Deut. Handelsbank	—	1898 Argent.	96,76	1899 Argent.	101,80	1900 Argent.	97,40
Deut. Kreditbank	188,58	1898 Argent.	96,76	1899 Argent.	101,80	1900 Argent.	97,40
Hypothek.	191,00	1898 Argent.	96,76	1899 Argent.	101,80	1900 Argent.	97,40
Schaffh. Bank	184,40	1898 Argent.	96,76	1899 Argent.	101,80	1900 Argent.	97,40
Wiener B.-A.	129,00	1898 Argent.	96,76	1899 Argent.	101,80	1900 Argent.	97,40
Montaubant	188,50	1898 Argent.	96,76	1899 Argent.	101,80	1900 Argent.	97,40
Bochum	219,50	1898 Argent.	96,76	1899 Argent.	101,80	1900 Argent.	97,40
Karlsruhe	200,00	1898 Argent.	96,76	1899 Argent.	101,80	1900 Argent.	97,40
Welsch.	186,50	1898 Argent.	96,76	1899 Argent.	101,80	1900 Argent.	97,40
Harpener	198,50	1898 Argent.	96,76	1899 Argent.	101,80	1900 Argent.	97,40
Zendenz: fest.	—	1898 Argent.	96,76	1899 Argent.	101,80	1900 Argent.	97,40
(Schlußkurs)	—	1898 Argent.	96,76	1899 Argent.	101,80	1900 Argent.	97,40
4 1/2 % Janu. Bad. 1908	100,80	1898 Argent.	96,76	1899 Argent.	101,80	1900 Argent.	97,40
4 1/2 % Bad. 1901	100,40	1898 Argent.	96,76	1899 Argent.	101,80	1900 Argent.	97,40
4 1/2 % do. abg. i. F.	96,00	1898 Argent.	96,76	1899 Argent.	101,80	1900 Argent.	97,40
4 1/2 % do. 1892/94	92,50	1898 Argent.	96,76	1899 Argent.	101,80	1900 Argent.	97,40
4 1/2 % do. 1900	92,00	1898 Argent.	96,76	1899 Argent.	101,80	1900 Argent.	97,40
4 1/2 % do. 1902	92,00	1898 Argent.	96,76	1899 Argent.	101,80	1900 Argent.	97,40
4 1/2 % do. 1904	91,88	1898 Argent.	96,76	1899 Argent.	101,80	1900 Argent.	97,40
4 1/2 % do. 1907	—	1898 Argent.	96,76	1899 Argent.	101,80	1900 Argent.	97,40
4 1/2 % do. 1896	—	1898 Argent.	96,76	1899 Argent.	101,80	1900 Argent.	97,40
4 1/2 % Bayern 1907	101,40	1898 Argent.	96,76	1899 Argent.	101,80	1900 Argent.	97,40
4 1/2 % Böhren 1907	101,50	1898 Argent.	96,76	1899 Argent.	101,80	1900 Argent.	97,40
4 1/2 % do. 1904	97,50	1898 Argent.	96,76	1899 Argent.	101,80	1900 Argent.	97,40
4 1/2 % do. 1917	99,00	1898 Argent.	96,76	1899 Argent.	101,80	1900 Argent.	97,40
4 1/2 % do. 1914	89,90	1898 Argent.	96,76	1899 Argent.	101,80	1900 Argent.	97,40

**Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorol. u. Hydrol.**

Russland und Mitteleuropa gehört noch einem Hochdruckgebiet an, dessen Kern mit Barometerständen von mehr als 755 Millimeter sich jetzt gesehrt von Finnland auf die russischen Ostseeprovinzen verlagert hat; von dort aus nimmt der Luftdruck ziemlich rasch nach Westen und Süden hin ab. Damit ist nordöstliche Luftströmung eingetreten und diese hatte bereits am Morgen im Norden Deutschlands die seit einigen Tagen bestehende dicke Nebeldecke vertrieben und es hat dort völlig aufgeklart. Im Süden war es noch trüb und neblig. Das Hochgebiet ist von Nordwesten aus bis in das östliche Deutschland vorgezogen. Veränderliches, trübendes und rauhes Wetter ist zu erwarten.

**Witterungsbedingungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.**

Oktober	Barom. in mm	Therm. in C.	Windgeschw. in m.	Feuchtigkeit in Prop.	Wind	Wetter
18. Nachts 9 <sup>u</sup> 11.	755,4	9,2	8,4	98	SO	Hochnebel
19. Morgs. 7 <sup>u</sup> 11.	756,0	6,8	6,0	81	NO	bedeckt
19. Mitt. 2 <sup>u</sup> 11.	755,3	11,5	6,1	60	D	wolfig

Höchste Temperatur am 18. Okt. 9,6; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 6,3.

Wetternachrichten aus dem Süden vom 19. Okt. 7 Uhr vorm.: Lugano wolkenlos 8°, Biarritz bedeckt 16°, Nizza wolkenlos 13°, Triest wolkenlos 13°, Florenz bedeckt 11°, Rom wolkenlos 16°, Cagliari wolkenlos 16°, Brindisi wolfig 13°.

**Briefkasten.**

A. M. in D. Die Annahme an Kindesstatt ist bei den vorliegenden persönlichen Verhältnissen wohl ausgeschlossen, vergleichen Sie darüber §§ 1741 ff. B. G. B. Eine etwaige Namensänderung wäre beim Justizministerium zu erwirken.

A. Sch. hier. Die Ansetzung eines Testaments kann nur binnen Jahresfrist erfolgen. Die Frist beginnt mit dem Zeitpunkt, in welchem der Ansetzungsberichtigte von dem Grund der Ansetzung Kenntnis erhält. § 2081/2 B. G. B.

**Von der Reise zurück.**  
**Dr. C. Schmidt,**  
Mathystrasse 10. 15158

**Gänselebern**  
werden fortwährend angeliefert. Zähringerstraße 88. 18589

**Beachten Sie die Dekorationen meiner Schaufenster.**

**Schuhhaus H. Landauer**

Kaiserstr. 183.

15020.3.1

**Maassenstein & Vogler A.G.**  
Karlsruhe, Kaiserstr. 136, 1  
Allerste Annoncen-Expedition

**Robes et Confection**

Wegen Heirat ist an einem bedeutenden Industrieplatz ein Meub. ein vorzüglich rentierendes Damenkleider-Magazin abzugeben.

Daselbst beschäftigt ständig 15 bis 20 Mädchen. Nur wirklich befähigte Damen mit etwas Kapital belieben in der Abreise unter M. 1363 an Maassenstein & Vogler, A.-G., Mannheim anzugeben. 889A.3.3

**Plakate**

in allen Sorten, wie Neuer Wein, Süßer Most, Heute wird geschlachtet, Neues Saucerkraut stets vorrätig in der Exped. der „Bad. Presse“

Edle Zirkel u. Lammstr.

**Gesucht**

in Herrschaftshaus älteres zuverlässiges Fräulein

oder Witwe für das Kochen, die Nachweissbar bei Grobhandlung, gute Zeugnisse u. Photographie unter W. 8892 an Maassenstein & Vogler, A.-G., Stuttgart. 8662A.4.4

**Skat-Clubs**

nicht abgeneigt sind, wollen ihre Adresse unter Nr. 15145 an die Expedition der „Bad. Presse“ gef. abgeben.

**Vertreter gesucht,**

die nachweisbar bei Grobhandlung und Warenhäusern gut eingeführt sind, zum Vertrieb von **Haararbeiten** von leistungsfähiger Fabrik, die den Artikel mit über 100 Arbeiter als Spezialität herstellt. Nur erste Kräfte mit Ia. Referenzen belieben Offerten unter Chiffre U. 11931 an Maassenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M., einzureichen. 8985A.2.3

**50 Kassenschranke**

wegen Zahlungsschwierigkeiten grösseren Abnehmers nicht abgeliefert, im Detail zu Engros-Preisen abzugeben. Ia. Fabrikat. Offerte sub 5512a an die Exped. d. „Bad. Presse“.

**Tochter aus gut. Hause sucht**

für sofort Jahresstelle in mittelgroßes Hotel als **Dispensier- oder Etagen-Gouvernante.**

Gute Zeugnisse zu Diensten. Off. an Maassenstein & Vogler, Bern (Schweiz) unter Chiffre Oc. 7855 Y. 9009A.2.2

**1 Damenrad**

(Vater), gut erhalten, billig zu verkaufen. B40325

**2. Karle, Bad.-Str. 15.**

Hat neues, vollständiges Bett, Chiffonier, Vertiko, Schreibtisch, Spiegel, Küchenschrank, Tisch, billig zu verkaufen. Angulsh. v. 2-6 H. B40364 Hlndstr. 12, 2. St. 1.

Engl. Bett mit Goldverzierung, Patentstuhl, Matratze, Bild, Kaiser Wilhelm I. 1870-71, Feldzug Abendmantel, sehr billig zu verkaufen. B40338 Schützenstr. 25, part.

Ein Kinderbett- und -Wagen ist billig zu verkaufen. B40308 Wilhelmstraße 76, 5. Stod.

**Miet-Pianos**

15,2 empfiehlt 14455

Ludwig Schweisgut, Hoch-, Erbprinzenstrasse 4.

**Hunde, reine Rasse.**

1 deutsche Dogge, Rüde, 8 M. alt, f., 1 deutscher Schäferhund, Rüde, 1 Jahr, befreit, 1 engl. Bulldoggenhund, 1 J., sehr edel, 2 Schwanzerhunde, erlt., 1 Wiredale-Terrier, 3 Monate, erlt., 1 Collie, 5 Monate alt, sehr edel, verkaufen billig, evtl. Tausch. B40377 Eberle, Auldingen.

**Reparaturen von Möbeln**

beigen, polieren sowie in Renanfertigung empfiehlt sich bei bill. Berechnung. Heinrich Müller, Schreinerei, Douglasstr. 20. B40344

**Gerde- und Ofen-Verkauf.**

2 Junker & Kuh-Ofen Nr. 3, eine Partie frische Ofen, rund u. vieredig sowie Kacheln, 2 Wirtschaftsherde, mehrere kleinere mit 2, 3, 4 Löchern. B39099.2.2 Adlerstr. 28, Gerde u. Ofenlager

Danksagung.

Für die überaus herzlichen Beweise liebevoller Teilnahme bei dem uns betroffenen herben Verluste sprechen wir hiermit unsern innigsten Dank aus.

Karlsruhe, 19. Oktober 1908.

Familie Roller.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, für die reichen Blumenpenden, sowie die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte unseres nun in Gott ruhenden innigstgeliebten, treubesorgten Gatten, Vaters, Schwiegervaters, Grossvaters, Bruders und Onkels

Fridolin Dietsche, Eisendreher,

von seinen seiner Vorgesetzten und Mitarbeiter, Freunden und Bekannten, sowie dem Gesangsverein Badenia sprechen wir hiermit unseren innigsten Dank aus.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen: Euphrosine Dietsche, geb. Hass. Karlsruhe, im Oktober 1908.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, für die reichen Blumenpenden, sowie die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte unseres nun in Gott ruhenden Vaters

Lukas Raub

Sprechen wir hiermit unsern innigsten Dank aus. Besonders Herrn Pfarrverweser Hörner und Vikar Stumpf für die vielen Besuche am Krankenlager, den Schwestern des Verstorbenenhauses für die liebevolle Pflege und dem Gesangsverein Kassalla für den erhabenden Grabgesang herzlichen Dank.

Familie Raub.

Tüchtige Schneiderin

empfiehlt sich im Anfertigen v. Damenkleidern, Jagdenstücken, Kinderwänteln in und außer dem Hause. Zu erfragen Wilhelmstr. 44, III.

Für Schuhmacher.

Ein Schuhmacher macht nimmt Arbeit an auf Sohlen u. Fleck außer d. Hause. Off. unter Nr. B40386 in der Exp. der „Bad. Presse“ erbeten.

Okkultismus.

Interessenten mit theoretischer Vorkenntnis können an Briefe teilnehmen. Offerten unter Nr. B40345 an die Expedition der „Bad. Presse“ erb.

Gesangsstunden

zu möglichem Honorar? macht nimmt Offerten unter Nr. B40320 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Wer erlernt Unterricht in Italienisch?

Gel. Offerten unter Nr. 15161 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Bund verlaufen

gelb. Rückgabe oder Nachricht gegen Belohnung. B40359 Kronenstr. 15, II. Vor Anlauf wird gewarnt.

Ladentheke

mit 2 Regalen sehr preisw. zu verk. B40385 Sophienstr. 13, part.

Stellen finden:

Zitalleiter, Buchhalter, Reisende, Kommiss, Verkäufer, Lagerist, Dekorateur, Lagerverwalter, Directrice, Kontoristin, Verkäuferinnen (versch. Branchen), Maschinenführerin, Ingenieur, Architekt, Techniker, Zeichner, Geschäftsführer, Maschinenmeister, Monteure, Mechaniker, Maschinisten, Heizer. Sämtliche Stellen sind sofort zu besetzen. B40376 I. Kaufmännisch. techn. Stellennachweis

„Viktoria“

Für das neue, im Zimmer und im Freien zu spielende, bei Groß und Klein beliebte

Spitball-Spiel

suchen wir für Baden einen geeigneten Vertreter,

der bei Spielwarengeschäften und Grossisten gut eingeführt ist. Restlosgen erbeten. 9087a

Deutsche Spitball-Gesellschaft m. b. H.

Köln-Ehrenfeld.

Oberinspektor

zu engagieren. Die Stellung ist gut dotiert, dauernd und pensionsberechtigt. Herren, die sich für diesen Posten interessieren, wollen ausführliche Offerten mit genauen Angaben über ihre bisherige Tätigkeit und evtl. ihren Bildung unter Nr. 9062a an die Expedition der „Bad. Presse“ senden. B40372 Diskretion zugesichert.

Ruhrredgewandte junge Leute

im Alter von 18-22 Jahren, mit gut. Zeugn. werden aufgenommen. B40360 Ritterstr. 2, 3. Et.

Bahnende Beschäftigung

erhalten anständige Personen. B40102 2,2 Mittler, Bahringstr. 15, II.

Gewerkschaft

sucht ehrenhaften u. tüchtigen Agenten für den Vertrieb ihrer vorteilhaften Ruxe. Hoher Verdienst. Offert. u. K. R. 1155 an Rudolf Mosse, Köln.

Tagelöhner,

Großstück, per sof. gesucht. 15155 Spiegel & Wels.

Modellschlosser,

die selbständig auf Metallmodelle und Formplatten arbeiten können, finden dauernde und lohnende Beschäftigung in der

Badischen Maschinenfabrik

Durlach.

Diener-Gesuch.

Zum alsbaldigen Eintritt suche ich einen gewissen, tüchtigen Diener. Offerten mit Zeugnissen und Photographie erbeten

Albert Kuppenheim,

Pforzheim, Silberdammstr. 18.

Laufbursche.

Ein Junge von 12 bis 14 Jahren wird als Laufbursche gesucht. 15185 Jacob Löwe, Adolf Löwe Sohn, Adlerstr. 18a.

Köchin,

katholisch, die bürgerlich selbständig kochen kann, sofort oder 1. Novbr. gesucht. Fr. Hinrichs, Rriegstr. 27.

Köchin-Gesuch.

Tüchtige selbständige Köchin per sofort oder später gesucht. Zu erfragen Kaiserstr. 20, Weinrestaurant. B40301

Köchin.

Erfahrenes Mädchen, das die bessere Küche versteht und gute Zeugnisse besitzt per 1. Nov. gesucht. Günststr. 1, I. St. B40300

Köchin,

die selbständig kocht u. etwas Hausarbeit übernimmt. Lohn 85 Mk. Keine wird vergütet. Zeugn. an 9088a Frau Major Priess, Saarburg, 7,4 Loth., Bialburgerstr. 12.

Tüchtige Wirtschaftlerin,

die auch kocht, sofort oder 1. Novbr. gesucht. Ebenfalls auch einfaches fleißiges Hausmädchen, sowie tücht. Zimmermädchen gesucht. 8962a Schloss Apollinaris, Post Volkensberg, bei St. Ludwig, Ober-Glück.

Mädchen,

das bürgerlich kochen kann u. Hausarbeit übernimmt, und gute Zeugnisse aufweisen kann, wird bei 25 Mk Monatslohn auf 1. November od. 1. Dezember gesucht. B40150 Belfortstr. 18, Eds. Weinbinder.

Tüchtiges Mädchen,

das bürgerlich kochen kann, die Hausarbeit willig verrichtet, per 1. Novbr. gesucht. B10382.21 Amalienstr. Nr. 67.

Gesucht Champagnervertreter

von sehr leistungsfähigem Hause mit Abfällung in Deutschland für Karlsruhe und Umgebung. Nur tüchtige, bestgeeignete, brandstetige, kautionsfähige Herren werden berücksichtigt. — Gest. Offerten unter Nr. 9078a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Reisenden

Gutermittelgroßhandlung sucht in Baden gut eingeführten gegen Fixum und Provision. Offerten unt. Nr. 9050a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2,2

Jung. Mädchen

findet in guter Familie freundliche Aufnahme zur gründlichen Erlernung des Haushalts und der Küche, unter spezieller Anleitung der Hausfrau, gegen mäßiges Kostgeld. Dienstmädchen ist vorhanden. Gest. Offert. unt. Nr. B40153 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Ein Mädchen,

welches koch. kann Arbeiten verrichtet, findet bei klein. Familie gegen hoh. Lohn Stelle sof. oder 1. November. 15140.21 Kronenstr. 32, II.

Gesuch.

Ein älteres, kinderloses Ehepaar sucht auf sofort in jüngeres, braves Mädchen bei guter Behandlung. Persönliche Vorstellung zwischen 12 bis 2 Uhr. Näheres zu erfragen unter Nr. 15162 an die Exp. der „Bad. Presse“.

Kräftiges jugentl. Mädchen

tagelöhner für Hausarbeit gesucht. Näheres unter Nr. B40375 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Junges Mädchen

zur Beihilfe für einige Stunden des Tages gesucht. B40344.3.1 Kriegerstr. 140, III.

Spülmädchen,

fleißiges, kann sofort eintreten. 15167.21 Kaiserstr. 231.

Kaufmädchen.

Ein fleißiges Mädchen kann sofort eintreten. Kaiserstr. 233 im Blumenladen. Anfragen zwischen 1-2 Uhr. B40306

Jum 1. November braves, tüchtiges Mädchen gesucht. B40310 Günststr. 51, 2. Stod.

Suche zum 15. Nov. ein besseres Mädchen für Küche und Hausarbeit zu 2 Personen. Melanchthonstr. 4, 2. Etage. B40307

Auf 1. Nov. tüchtiges Mädchen für häusliche Arbeit gesucht. B40308 Steinstr. 21, 2. St.

Für sofort ein braves, einfaches Mädchen gesucht zu einzeln. Dame. B40368 Adamiestr. 75, part.

Suche braves, fleißiges Mädchen. B40381 Rriegstr. 10, 4. St.

Wionatsfrau gesucht, täglich von 9-11 Uhr. B40358

Zu erfragen Sächselstr. 2, part. links.

Stellen suchen

Bochbautechniker, in Bureau u. Bauführung gut bewandert, sucht Stellung. Off. unt. 9083a an die „Bad. Presse“ erbet.

Junger Mann,

in vornehmen Kreisen eingeführt, englisch und französisch, einj.-Schein, in- und Ausland bereit, sucht Stellung als Bureaubeamter. Offerten unter F. W. 1887 postlagernd Weugen. 9092a.2.1

Kaufmann,

26 Jahre alt, sich seit über 4 Jahre in Belgien u. Frankreich aufhaltend, sucht per 1. Jan. 08, evtl. auch früher, Stellung. Offerten unter Nr. 9085a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Hebenverdienst,

häusl. Tätigkeit, sucht Kaufmann, tadelloser Schrift, durch Umwertung schriftl. Arbeiten. Off. u. B40379 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Routinierter Reisender

sucht Vertretungen leicht verkäuflicher Artikel, gleichviel welcher Branche. Offerten unter Nr. B40354 an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten.

Zu vermieten:

4 Zimmerwohnung

nächst dem Bahnhof, Rriegstr. 3a auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 13108

Durlacherstr. 51, Hinterh., ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern u. Küche, sowie eine Mansarden-Wohnung von 2 Zimm. u. Küche, auf 1. November zu vermieten. Näh. Herrenstr. 48, I. 15078

Karlstraße 94 ist der 2. Stod von 6 schönen Zimmern, Bad u. reich. Zubeh. zu vermieten. Die Wohnung ist neu hergerichtet und sofort beziehb. Näh. part. B40347.2.1

Schwabenstr. 26 ist e. Mansardenwohnung v. 2 Zimmern u. Küche per sof. od. 1. Nov. zu vermieten. Näh. das. im Laden u. Herrenstr. 48, I. St. 15077

Uhlstraße 12, 2. St., ist, ist eine schöne 3 Zimmer-Wohnung, Küche, Keller, Manarde, wegen Wegzug sofort od. später billig zu vermieten. Näh. im 1. St. I. B40348.2.1

Bordolstraße 20, in seinem Hause, unndbl. Zimmer m. Speiseverrichtung, im 4. Stod, an ruhige Person sofort od. spät. zu vermieten. Näh. Karlstr. 94, part. B40349

900 möbl. Zimmer mit Preisangabe Adlerstr. 18, I. r., Bureau W. B. H., 3. verm. B40377

Eine Schlafstube an einen Herrn zu vermieten. B40361.2.1 Stetistr. 29, 4. St., S., rechts.

Amalienstr. 26, part., ist ein feines möbliertes, zweifelh. Zimmer an einen Herrn sofort oder 1. Nov. zu vermieten. B40355

Bernhardstr. 6, part., ist ein geräumig, sehr gut möbl. Zimmer mit sep. Eingang an Herrn oder Fr. billig zu vermieten. B40302

Böckstraße 13, III. r., ist in bestem Hause an einen soliden, besseren Herrn (Beamten) ein großes, schön möbliertes Zimmer zu vermieten. B40388.2.1

Bürgerstr. 6, III., ist ein gut möbl. Zimmer an ein oder zwei Herren sof. od. 1. Nov. zu verm. B40328

Bürgerstraße 12 ist ein einfach möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres 2. Stod. B40336.2.1

Kaiserstr. 14a, 3 Treppen, nächste der Techn. Hochschule und Waldhornstr., ist ein feines möbl. Zimmer sof. od. 1. Nov. zu verm. B40311

Kaiserstraße 93 ist ein hübsch möbl. Zimmer mit vorzähl. Pension zu vermieten. Zu erfragen drei Treppen hoch. B40387.3.1

Karlstraße 50, 2 Treppen hoch, ist ein gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. B40304

Rriegstr. 10, 4. Stod, vis-a-vis dem Bahnhof, sind 2 sehr schön möblierte Zimmer zu vermieten. B40330

Leopoldstr. 2, 1 Treppe hoch, sind 2 elegant möblierte Zimmer (Schlafzimmer evtl. 2 Betten) zu vermieten. Zu erfragen 2 Treppen hoch. B40370

Leopoldstr. 18, 2. Stod, ist eine freundlich möblierte Mansarde zu vermieten. B40334

Werderstr. 84, I. St. (6. Schmutz) ist ein sehr feines Zimmer, ganz neu möbliert, sofort oder auf 1. Nov. bei guter Familie zu vermieten. B40309

Miet-Gesuche

Laden gesucht.

kleiner Laden, für Zigarren-Geschäft geeignet, auf sofort gesucht. Gest. Offerten unter Nr. B40374 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Herrenvereinigung

(ca. 10 Herren) sucht für ihre Zusammenkünfte Samstagabend passendes Zimmer (event. 2) in bestem Lokal. Offerten unt. Nr. B40297 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Gesucht

feinen Herrn ung. möbl. Zimmer, für hohen Beamten m. Frau u. Kinder 3 möbl. Zimmer mit Pension, für Vater u. Sohn 2 einj. od. 1 großes möbl. Zimmer. Persönlich melden Adlerstr. 18, I. r., Bureau M. V. P.

Baugewerkschüler sucht per 1. Nov. möbliertes Zimmer mit Pension, mögl. Nähe Baugewerkschule. Gest. Offerten unter Nr. 9091a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gebildete, alleinstehende Dame sucht in maldericher Lage Baden-Badens oder Umgebung, womöglich dauerndes, wirklich bei behaglichem Heim mögl. Briefe. Offerten unter Nr. 9014a an die Expedition der „Badischen Presse“ erbeten. 2,2

Morgen treffen

Grosse Posten allerneueste

# Damen- und Kinder-Konfektion

Engl. Paletots, Frauen-Paletots, Samt- und Pluche-Paletots, Abendmäntel, Kostüm-Röcke etc.

ein und kommen von **Mittwoch den 21. ds. Mts. ab**

zu selten billigen Preisen

zum Verkauf. 15141

## Carl Schöpf

Marktplatz.

**Voranzeige!**

Sanften, langanhaltenden Schnitt

garantiert meine Spezial-Marke

**Hummel-Rasiermesser**

In allen Breiten vorrätig!  
Alle Rasiermesser werden bei mir sorgfältigst fachgemäss geschliffen mit Garantie für guten Schnitt. Versand nach auswärts. 9944

**Karl Hummel, Werderstrasse 13.**

**Neuheiten in Anzügen**

für 15091.2.1

Herren, Jünglinge u. Knaben.

Havelocks, Havelocks-Pelerinen, Wetterkragen, Bozener Wettermäntel, Lodenjoppen

empfiehlt in grosser Auswahl zu billigsten Preisen.

**Joh. Heinr. Felkel**

Kaiserstrasse 161, gegenüber Hotel „Erbprinz“.



Eine Uhrfeder einsehen kostet nur 1 Mk. 25 Pf. Ein Glas, Zeiger je 25 Pf. Andere Reparaturen ebenfalls billig unter Garantie. 9897

**Carl Stede**  
Uhren-Reparatur-Anstalt  
Kreuzstrasse 17.

**Ladler-Anstalt**  
**K. Dorwarth,**  
Karlsruhe, Belfortstrasse 15.  
Emaillieren von Fahrrädern, Säbelscheiden, Automobilen, Nähmaschinen, all. Arten von Blech- und Eisenwaren, von Gartenmöbeln zc. Ladieren von Helmen. Bronzieren von Lampen, Züfres usw., Firmenschilder in allen Farben nach neuesten Mustern. 2542

# Winter-Schuhe

für 15127

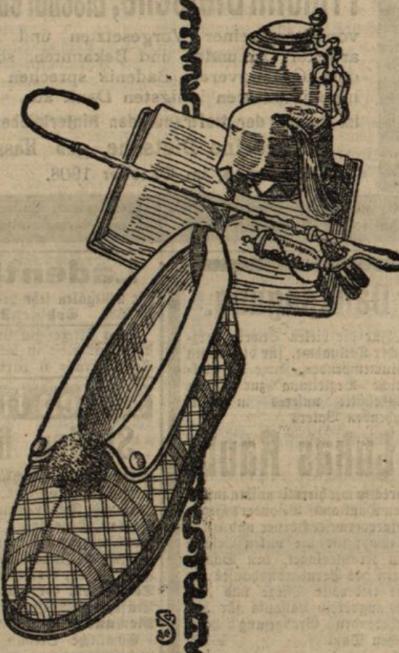
Damen, Herren und Kinder

Filz und Leder gefüttert

Reichste Auswahl in allen Preislagen.

**Loew-Boelzle**

Kaiserstr. 187.



**Vorbei sind die Zeiten**

wo man sich die Hände wund rieb, um einigermaßen weisse Wäsche zu bekommen. Mit Seifenpulver **Schneekönig** ist es spielend leicht, blendend weisse Wäsche ohne Mühe zu erzielen. 710a

Fabrikant: **Carl Gentner, Göppingen.**

**Heize elektrisch!**

**System Prometheus Frankfurt a. M.**

7196a 27.10

Fragen Sie in den entsprechenden Geschäften!

**Automobile zu vermieten,**

offene und geschlossene Wagen. 18508\*

**Automobil-Centrale Ernst Schoemperlen,**  
Karlsruhe. Amalienstrasse 63. Telefon 540.

**Druckarbeiten jeder Art** werden rasch u. billig angefertigt in der Druckerei der Bad. Presse.

**Nur 1 Mark!**

das Lot der beliebten Strassbg. Pferde-Lotterie

Ziehung sicher 21. Novemb. Günstige Gewinnaussichten Gesamtbetrag i. W. **39000 M.**

1. Hauptgewinn: **10000 M.**

2. Hauptgewinn: **2500 M.**

13 Gewinne zusammen: **10800 M.**

1185 Gewinne zusammen: **15700 M.**

Die 31 ersten Gew. m. 75%, u. 1130 Letzt. Gew. m. 90%, Anzahlbar.

Loose à 1 Mk. 11 Lose 10 Mk. Porto u. Liste 25 Pfg. versendet Lotterie-Unternehmer **J. Stürmer, Langestr. 107.** In Karlsruhe: **Carl Götz, Hebelstr. 11/15, Lotteriebanc Gebrüder Gühringer, G. m. b. H., Kaiserstr. 56.** **H. Moyle, E. Flägel, L. Michel, Chr. Frank.** 9892a

**Ankauf.**

Für getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhe zc. bezahle die höchsten Preise. Postkarte genügt komme sofort. B38660.4.4

**Blech, Waldhornstrasse 35.**

**Sorerion**

10 Thee-Bonbons

Gegen Husten und Heiserkeit

**Höchste Preise**

4.2 40044

zähle ich für abgelegte Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel usw. Postkarte genügt. komme ins Haus **J. Stieber, Marktgrabenstr. 19.**

Graf Zeppelin hat uns das alleinige Recht auf die Herstellung und den Vertrieb der

9899a

# Original-Zeppelin-Postkarten

übertragen, wogegen wir uns verpflichtet haben, unseren vollen Reinertrag ohne jeden Abzug an den Zeppelin-Fonds abzuführen.

**Gebrüder Stollwerck** H. Köln u. Berlin.

Die farbige Original-Zeppelin-Künstler-Postkarte wird in 6-facher Auswahl nach dem Entwurf von W. Obronski in der Kunstanstalt von Gg. Buxenstein & Co., Berlin hergestellt und ist allorts zum Preise von 10 Pfg. käuflich.

Wer leiht 150 Mk. geg. hoch Zins monatl. 20 Mk. Rückzahlung. Offert. unter Nr. B40367 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Kleines Geschäft** von einer Dame zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. B40373 an die Exped. der „Bad. Presse“.

**Winter-Hebrzicher, Habelod,** sowie ein **Hochzeitsan-**zug sehr billig zu verkaufen. B40307 **Wieslandstr. 10, 9. St., Hs.**